

SOMMER 2026

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä



A KLEINE ZEITUNG Steirische Roas

ORF St LIVE-FRÜHSCHOPPEN

Freier Eintritt

Aufbartholomäern trifft auf Steirische Roas

SO., 05. JULI 2026 | AB 10:00 UHR

Werbeagentur TIQA

Der Geschäftsführer stand uns Rede und Antwort. Die Firma organisiert seit Jahren die Steirische Roas.

SEITE 8

SBIDI

Der Glasfaserausbau wird auch in unserer Gemeinde in den nächsten Jahren vollflächig durchgeführt.

SEITE 15

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

SOMMER 2026

Barthlmäer

4 A STEIRISCHE ROAS

Aufbartholomäern

6 NEUERÖFFNUNG

Konoba Sidro

7 TOUR OF AUSTRIA

durch Sankt Bartholomä

8 INTERVIEW

Christoph Wegscheider

10 AKTUELLES

aus der Gemeinde

12 BETRIEBSVORSTELLUNG

Kristina Feichtinger

13 TRINKWASSERKNAPPHEIT

Wasserverband

14 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Maria Hergan

15 AKTIONSVERLÄNGERUNG

SBIDI - Glasfaser

16 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

22 KINDERGARTEN, SCHULE

24 KEM UND KLAR

Energie-Spürnasen

25 PAYER

Unternehmensnews

26 SO SCHMECKT'S DAHOAM

27 FREIWILLIGE FEUERWEHR

Starke Gemeinschaft

28 WOHNANLAGE

Lichteneggstraße

29 STYRIA VITALIS

Gesund bei Hitze

30 CHRONIK

März, April und Mai

46 ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Neue Tonnen

47 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

50 MENSCHLICHES

Geburten, Hochzeiten,
Altersjubilare, Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Hannah Gogg
Mitarbeiter dieser Ausgabe: A Steirische Roas, Josef Birnstingl (JB), Birgit Birnstingl-Gottinger, Daniel Eisl-Reiter, Kristina Feichtinger, Hermine Hartner (HH), P. Paulus Kamper, Anette Knapp, Christian Kogler (CK), Heidi Lachner, Annemarie Maier (AM), Elke Mayböck (EM), Karin Nussmüller-Wind, Karin Pammer (KP), Thomas Pupp, Doris Reicher (DR), SBIDI, Birgit Schatz, Angelika Schauer, Andrea Schlätzer (AS), Isabell Schlögl (IS), Sasa Stevanovski, Styria Vitals, Wasserverband Weizberg-Jaritzberg, Christoph Wegscheider

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. August 2026

NEUERÖFFNUNG

Konoba Sidro



Am 9. Mai erfolgte die Neueröffnung des Restaurants in Reitereg 28. Sascha Stevanovski und sein Team verwöhnen mit dalmatinischen Spezialitäten.

SEITE 6

TOUR OF AUSTRIA

Radrennen



Die ehemalige Österreich Radrundfahrt durchquert am Mittwoch, 8. Juli zwischen 11:45 und 12:00 den Ort Sankt Bartholomä.

SEITE 7

BETRIEBSVORSTELLUNG

whynot creations



Fotografie und Werbeagentur in einer Hand. Kristina Feichtinger wohnt seit kurzer Zeit in Lichtenegg und verbindet Design und Marketing.

SEITE 12

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



EINSPARUNGEN

Wie wir alle aus den Medien entnehmen können, muss der Staat Österreich massiv sparen. Auch die finanzielle Situation der österreichischen Gemeinden ist sehr angespannt. Besonders die stark gestiegenen Ausgaben für Sozialleistungen sind dafür hauptverantwortlich. Aus diesem Grund haben viele Gemeinden sämtliche Förderungen gestrichen oder streichen müssen. Von dieser Zwangsmaßnahme ist unsere Gemeinde nicht betroffen. Trotzdem haben wir uns im Gemeindevorstand dazu entschieden, die Geburtstagsgratulationen etwas einzuschränken. Seit dem heurigen Jahr gibt es die „Bartholomäer Gutscheine“ nur mehr bei runden oder halbrunden Geburtstagen ab dem 75. Lebensjahr. Sinnvolle Gemeindeförderungen möchten wir solange es die finanzielle Situation erlaubt, beibehalten.

EGOISMUS

Mir fällt auf, dass der Egoismus ganz stark steigt. Wir haben es in unserer Gesellschaft immer mehr damit zu tun, dass die Menschen nur mehr an sich denken und nicht mehr an die Allgemeinheit bzw. an den Nachbarn oder Mitbürger. Ich führe es auch darauf zurück, dass der Wohlstand in unserem Land – auch wenn viel gejammert wird – nach wie vor sehr hoch ist. Wenn man im Wohlstand leben kann, dann braucht man den Nachbarn oder Mitbürger nicht. Das ist meines Achters ein Grund, warum der Egoismus immer größer wird. Ein typisches Beispiel ist die Poolbefüllung bei Wasserknappheit bzw. Trockenheit. Die Anzahl der Pools ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Problematik liegt in den großen Wassermengen, welche bei der

Befüllung benötigt werden und noch dazu sehr oft gleichzeitig. Ganz krass sind die verlängerten Wochenenden im Frühjahr. Wenn dann auch noch die Sonne scheint, wollen alle zur gleichen Zeit ihr Pool befüllen. Aus diesem Grund haben wir die Bevölkerung darum gebeten, dass es ohne Erlaubnis vom Wassermeister keine Befüllung geben darf. Ich denke, es sollte für jeden Poolbesitzer zumutbar sein, ein paar Tage schlimmstenfalls ein paar Wochen zu warten, bis man die Erlaubnis bekommt.

WASSERGEBÜHR

Bei der vierteljährlichen Vorschreibung der Gemeindeabgaben wird es den meisten Personen aufgefallen sein, dass die Grundgebühr für unser Trinkwasser empfindlich angehoben wurde. Dazu möchte ich festhalten, dass wir jetzt jene Grundgebühr vorschreiben, welche der Wasserverband Steinberg bereits seit vielen Jahren verrechnet. Die Erhöhung hat auch nichts mit den vermehrten Poolbefüllungen zu tun, sondern ist auf unbedingt notwendige Investitionen bei unserer Trinkwasserversorgung zurückzuführen. Die Sanierung unserer Brunnenanlagen und einzelner Hochbehälter sind längst überfällig. Bitte haben Sie Verständnis für diese Gebührenerhöhung, sie war wirklich erforderlich.

A STEIRISCHE ROAS

Am Sonntag, 5. Juli 2026 findet die größte Veranstaltung statt, die es je in Sankt Bartholomä gegeben hat. Unser Vereinsfest „Aufbartholomäern“ wird dadurch ausgezeichnet, dass heuer auch die „Steirische Roas“ bei uns zu Gast ist. Diese Volkskultur-Veranstaltung macht jährlich in sieben Stationen in

der Steiermark Halt. Heuer ist eine dieser sieben Stationen Sankt Bartholomä. Mit den Schwerpunkten Musik, Kulinarik und Handwerkskunst war unser „Aufbartholomäern“ so etwas wie Vorreiter bzw. Vorbild für die „Roas“. Höhepunkt ist mit Beginn um 11:00 ein ORF Steiermark Live-Frühschoppen, moderiert von Paul Reicher, einem gebürtigen Barthlmäer. Um 12:00 startet eine musikalisch-literarische Wanderung. An insgesamt sechs Stationen gibt es von 11:00 bis 17:00 musikalische Unterhaltung. Der ganze Ort Sankt Bartholomä ist somit Festgelände. Ich freue mich darauf, hoffe auf ein schönes Wetter und wünsche mir, dass möglichst viele Menschen am Sonntag, 5. Juli 2026 nach Sankt Bartholomä kommen.

Herzlichst,
euer Bürgermeister

Josef Birnstingl



MIT
ORF St
LIVE-FRÜHSCHOPPEN

A **KLEINE ZEITUNG**
Steirische Roas
ZU GAST IN

Freier
Eintritt

Sankt Bartholomä

GEMEINSAM MIT DEM
Aufbartholomäern

Das Vereinsfest der besonderen Art in Sankt Bartholomä!

SO., 5. JULI 2026 | AB 10:00 UHR

Aufbartholomäern trifft A Steirische Roas

Sankt Bartholomä wird zur Bühne der Volkskultur.

Am Sonntag, dem 5. Juli 2026, steht Sankt Bartholomä im Zeichen von Musik, Kulinarik, Handwerk und gelebter Gemeinschaft. Das traditionelle Aufbartholomäern verbindet sich heuer mit A Steirische Roas zu einer besonderen Volkskulturveranstaltung. Im Mittelpunkt stehen Musik, regionale Schmankerl, Vereine, Begegnung und ein gemütliches Miteinander.

Das Programm bietet den ORF Steiermark Live-Frühshoppen mit Paul Reicher, eine literarische Wanderung mit Franz Gollner und der Murtaler Kirchtagsmusi sowie Handwerksvorführungen und volksculturelle Darbietungen. Auch für Familien und Kinder gibt es ein eigenes Programm mit dem Sparefro-Stempelpass.

Zwischen den Stationen beim Festzelt am Parkplatz Lagerhaus, der Stocksportanlage, der Pfarrkirche und dem Kirchplatz, dem Kirchenwirt, der Kegelstatt sowie der Alten Kirche mit dem Hanns Koren Museum lädt der Ort zum Spazieren, Verweilen, Genießen und Mitfeiern ein. So entsteht ein vielfältiger Festtag, der Tradition und Erlebnis verbindet und Sankt Bartholomä als lebendige Kultur- und Vereinsgemeinde zeigt.

Kulinarik



© Wild & Team Fotoagentur

Musik & Wanderung



© tiqa.at/Mias Photoart

Handwerk



© tiqa.at/Sabrina Rieß

Weitere Infos unter:

www.steirische-roas.at

Programmübersicht



09:00 Uhr • Heilige Messe

bei der Station 3 | Pfarrkirche | Kirchplatz mit Pfarrer Pater Paulus Kamper,
dem Bartholomäer Dreigesang und der Stiwwoller Bradlmusi

10:00 Uhr • Feierliche Eröffnung

bei der Station 1 | Festzelt | Parkplatz Lagerhaus mit dem Musikverein Sankt Bartholomä

11:00 bis 12:00 Uhr • ORF Steiermark Live-Frühschoppen

mit Moderation von Paul Reicher, dem Musikverein Sankt Bartholomä, der Steirer Musi und
den Liebochtaler Tanzgeigern

12:00 Uhr • Start der literarischen Wanderung

mit Franz Gollner und der Murtaler Kirchtagsmusi

11:00 – 17:00 Uhr • A Steirische Roas

Volkskulturelle Darbietungen, Kunsthandwerk und Kulinarik an den Stationen laut Programm



Sankt Bartholomä

- 1 Festzelt | Parkplatz Lagerhaus
 - 2 Stocksportanlage
 - 3 Pfarrkirche | Kirchplatz
 - 4 Kirchenwirt
 - 5 Kegelstatt
 - 6 Alte Kirche | Hanns Koren Museum
- ⌘ Labestation | Hubertus Kapelle

WANDERSTRECKE
3 Kilometer

A KLEINE
Steirische
Roas



DIGITALER
STRECKENPLAN

27m



© GIS-Steiermark, 2026



Sascha Stevanovski ist der neue Pächter von Reiteregg 28.



Der Schankraum beim Objekt Reiteregg 28 hat sich nicht wesentlich verändert und lädt zum Verweilen ein.



Auf frische Fische und Meeresfrüchte wird besonders großer Wert gelegt.



Selbstverständlich gibt es auch Fleisch zu verköstigen.

Neueröffnung Konoba Sidro

Der ehemalige Pächter vom Landgasthaus Josefiwirt in St. Josef eröffnete unter dem neuen Namen „Konoba Sidro“ ein Restaurant in Reiteregg 28. Dort erwarten Sie köstliche dalmatinische Spezialitäten.

Liebe Gäste und Freunde! Mein Name ist Sascha Stevanovski und ich bin der neue Wirt in Reiteregg 28. Auf diesem Standort gab es seinerzeit den Buschenschank Höller, später den Bioweinhof Loacker und zuletzt das GenussQuartier. Mein Restaurant hat den Namen „Konoba Sidro“ und ich freue mich auf Ihren Besuch. Ich bin in Koper in Slowenien im Jahre 1978 geboren. Meine Eltern stammen ursprünglich aus Kroatien. Einige Jahre habe ich in Restaurants und Hotels in Koper und in Izoca gearbeitet. Auch damals habe ich schon mit meiner Freundin Davorka zusammengearbeitet. Im Jahre 2014 bin ich nach Österreich, genauer gesagt nach St. Josef in der Weststeiermark übersiedelt und habe beim Josefiwirt gearbeitet. Nach drei Jahren ist mein Chef in Pension gegangen und ich habe das Lokal weitergeführt und übernommen. Von 1. April 2017 bis 1. Mai 2026 war ich der Pächter des Gasthauses Josefiwirt. Es war immer mein Lebenstraum ein dalmatisches Konoba (Wirtshaus) aufzusperren. Der

Eigentümer des Objektes Reiteregg 28, Herr Günther Haas hat mir nun diesen Traum ermöglicht. Dafür bin ich sehr dankbar und freue mich in der Gemeinde Sankt Bartholomä ein Restaurant zu betreiben. Gerne verwöhnt Sie mein Team (meine Freundin Davorka kocht) mit dalmatinischen Spezialitäten, wie frischem Fisch, Scampi, Muscheln und anderen Meeresfrüchten. Selbstverständlich bieten wir aber auch die traditionellen österreichischen Gerichte, wie Wiener Schnitzel etc. an.

Wir haben folgende Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag von 11:00 bis 21:00 und Sonntag und Feiertag von 11:00 bis 16:00 Uhr

Kontakt Daten: 0 660 693 29 22
oder sasostevanovski033@gmail.com

Gerne nehmen wir Reservierungen für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und andere Veranstaltungen entgegen. Wir arbeiten mit Herz, Liebe und Lachen!

➡ **Sascha Stevanovski**



75. Tour of Austria startet in Graz

Die Erlebnisregion Graz vereint auf einzigartige Weise urbane Lebensfreude mit vielfältigen Naturerlebnissen und bietet damit ideale Voraussetzungen für den Radsport.

1949 erfolgte der Startschuss zur ersten Ausgabe der Österreich Rundfahrt. Sie führte durch die besetzten Zonen und erzeugte bei der Bevölkerung eine wichtige identitätsstiftende Wirkung. Heute zählt die Tour of Austria zu den bedeutendsten Sportmonumenten des Landes und strahlt als schönste Sightseeing-Tour Österreichs in ihrer Wirkung weit über die Grenzen hinaus. Für das steirische WSA KTM Team ist diese Etappe ein Heimspiel. Entsprechend groß die Freude bei Teamchef Christoph Resl: „Großartig, dass die Lidl Tour of Austria ihren Grand Depart nach 2017 wieder in Graz feiert! Es gibt für uns nichts Schöneres, als in unserer Heimatstadt in die 75. Ausgabe der Rundfahrt zu starten! Ein klassischer „Einroller“ wird diese erste Etappe aber sicher nicht werden, denn nach den hügeligen Straßen der Weststeiermark warten im Finale auf die Radprofis noch giftige Anstiege in der malerischen Landschaft der südsteirischen Weinstraße. Entschieden

wird die Auftaktetappe vermutlich erst auf der Schlussrunde im Rebenland, wo kurz vor dem Ziel in Gamlitz noch eine zünftige Bergwertung wartet. Diese Etappe wird hoffentlich auch viele Fans von Graz nach Gamlitz locken – und am besten gleich auf dem Rad“.

Großes Programm für die ganze Familie in Gamlitz

Für viele hat die Begeisterung für die Rundfahrt bereits im Kindesalter begonnen: Zuerst mit Fähnchen und den Eltern an der Strecke und später dann selbst im Sattel mit dem ersten eigenen Fahrrad. Diese Begeisterung wird heuer auf jeder Etappe mit dem LIDL Kids Cup gefördert, den Benedikt Oswald mit seinem erprobten Verein Ergo School Race in den Kategorien Laufrad bis U13 betreuen wird. Weiters können Rennräder getestet werden und es gibt Preise für alle Kinder. Los geht es in Gamlitz um 12:00 im Zielbereich. Alle Infos zum Anmelden und mehr gibt es hier: www.tourofaustria.com

➡ **Thomas Pupp**



ETAPPE 1 am 7. Juli 2026

Graz, Mariahilferplatz / große Teampräsentation

ab 17:00 - Kinderrennen

ab 18:30 - Die 22 Teams auf der Bühne

8. Juli 2026

START / Graz, Mariahilferplatz

ZIEL / Gamlitz

187,8 Kilometer und 2.714 Höhenmeter

Die wichtigsten Durchfahrtszeiten:

Graz / Start / KM 0 / 11:20

St. Bartholomä / KM 14,9 / 11:51

Voitsberg / Sprint / KM 30,6 / 12:11

Ligist / Bergwertung / KM 48,2 / 12:35

St. Johann im Saggautal / Sprint /
KM 104,3 / 13:43

Kreuzegg / Bergwertung / KM 122,5 /
14:10

Grubtal / Wertung 75 / KM 141,9 / 14:37

Gamlitz / Sprint 1. Zieldurchfahrt / KM
149,7 / 14:45

Glanz / Bergwertung / KM 172,5 / 15:20

Gamlitz / Ziel / KM 187,8 / 15:41



Christoph Wegscheider

Er ist der Geschäftsführer und somit Chef der Werbe- und Eventagentur TIQA, welche seit einigen Jahren die „Steirische Roas“ organisiert. Diese Veranstaltung zeigt die Vielfalt der steirischen Volkskultur und wird Jahr für Jahr in sieben Orten in der Steiermark durchgeführt. Heuer macht die „Steirische Roas“ am Sonntag, 5. Juli in Sankt Bartholomä Station, worüber die Gemeindevertretung froh und stolz ist.

TEXT: JOSEF BIRNSTINGL
FOTOS: TIQA WERBE- UND MARKETING GMBH

Bei *Gast* uns zu in Sankt Bartholomä: Christoph Wegscheider

Die Werbe- und Eventagentur TIQA organisiert seit vielen Jahren die Steirische Roas. Wie ist es dazu gekommen?

Im Jahr 2018 waren wir auf der Suche nach einem neuen regionalen Veranstaltungsformat, das die Vielfalt der steirischen Volkskultur in all ihren Facetten erlebbar macht. Das Land Steiermark stand von Beginn an hinter dieser Idee und hat den Weg für die Steirische Roas mitbereitet. Daraus hat sich ein Format entwickelt, das die Volkskultur dorthin bringt, wo sie gewachsen ist: in die Regionen, Orte, Vereine und zu den Menschen. 2019 fand dann die allererste Roas am Ufer des Altausseeer Sees statt und war gleich ein großer Erfolg. Seither ist die Veranstaltungsreihe stetig gewachsen. Im Mittelpunkt stehen immer das regionale Brauchtum und die Musik, echtes Handwerk, steirische Kulinarik und vor allem die örtlichen Vereine und Menschen, die diese Kultur mit Leben erfüllen.

Die Steirische Roas hat mittlerweile in der Steiermark einen hohen Bekanntheitsgrad. Wie würdest du einem Fremden diese Veranstaltung erklären?

Die Steirische Roas ist eine Einladung, die Steiermark mit allen Sinnen zu erleben. Man wandert oder spaziert von Station zu Station, hört Musik, trifft Vereine, sieht Handwerkern über die Schulter, kostet regionale Schmankerl und kommt mit den Menschen vor Ort ins Gespräch. Für mich ist die Roas keine Veranstaltung, die einem Ort einfach übergestülpt wird. Sie entsteht gemeinsam mit der Gemeinde, den Vereinen, den Musikgruppen, den Direktvermarktern und den vielen engagierten Menschen vor Ort. Dadurch ist jede Roas anders. Genau das zeigt die Vielfalt der steirischen Volkskultur: vom



Ausseerland bis in die Weststeiermark, vom Murtal bis in die Südsteiermark – überall gibt es eigene Klänge, Bräuche, Geschmäcker und Geschichten.

Tradition und Volkskultur haben in der Steiermark eine große Bedeutung. Beruflich bist du mit diesen Begriffen stark verbunden. Fühlst du dich auch privat in einer Lederhose wohl?

Ja, auf jeden Fall. Die Lederhose gehört für mich einfach zu gewissen Anlässen dazu. Aber Volkskultur ist für mich viel mehr als Kleidung. Sie ist Ausdruck von Heimat, Gemeinschaft und Identität. Was mich besonders fasziniert, ist die Vielfalt der steirischen Volkskultur. Da geht es um Musik, Tanz, Tracht, Handwerk, Brauchtum, Dialekt, Kulinarik und um vieles, das über Generationen weitergegeben wurde. Wenn man bei einer Roas sieht, wie Kinder, Jugendliche und ältere Menschen gemeinsam musizieren, singen, tanzen oder altes Handwerk zeigen, dann merkt man: Tradition ist nichts Verstaubtes. Sie lebt – und sie verbindet.

Dein Beruf ist sehr zeitaufwendig und es verbleibt wahrscheinlich wenig Freizeit übrig. Welchen Freizeitbeschäftigungen gehst du nach bzw. hast du ein ganz bestimmtes Hobby?

Die Freizeit ist in der Veranstaltungssaison tatsächlich oft knapp. Mein großer Ausgleich sind die Berge. Ich bin sehr gerne draußen unterwegs, am liebsten

in der Natur und oft auch über längere Strecken. Lange Fußmärsche sind für mich eine gute Möglichkeit, den Kopf freizubekommen. Da dürfen es auch einmal über 100 Kilometer sein – zum Beispiel bei organisierten Veranstaltungen wie dem Burgenland Extrem. Das klingt für manche vielleicht ein bisschen verrückt, aber für mich ist es ein wunderbarer Ausgleich. Man kommt Schritt für Schritt weiter, reduziert alles auf das Wesentliche und spürt wieder sehr deutlich, wie viel Kraft in der Natur liegt.

Durch deinen Job bist du in der ganzen Steiermark unterwegs. Die Vielfalt unseres Bundeslandes ist einzigartig. Welche Gegend gefällt dir besonders gut und warum?

Das ist wirklich schwer zu sagen, weil jede Region der Steiermark ihren ganz eigenen Reiz hat. Als jemand, der gerne in den Bergen unterwegs ist, haben die alpinen Regionen für mich natürlich eine besondere Anziehungskraft. Aber genauso faszinieren mich die Weinlandschaften, die sanften Hügel, die Täler, die Städte und die vielen kleinen Orte, in denen noch sehr viel gelebte Gemeinschaft spürbar ist. Was mich an der Steiermark besonders begeistert, ist die unglaubliche Vielfalt auf relativ engem Raum.

Fortsetzung auf Seite 10

Man fährt oft nur eine Stunde weiter und erlebt eine ganz andere Landschaft, eine andere Kulinarik, andere Bräuche und manchmal sogar einen anderen Klang in der Musik und im Dialekt. Genau diese Vielfalt macht unser Bundesland so besonders – und genau das wollen wir mit der Steirischen Roas sichtbar machen.

Zu unserer Freude macht die Steirische Roas heuer in Sankt Bartholomä Station. Hast du unseren Ort schon gekannt und was fällt dir bei uns besonders auf?

Sankt Bartholomä war mir natürlich ein Begriff, aber durch die Vorbereitungen zur Steirischen Roas lernt man einen Ort immer noch einmal viel intensiver kennen. Besonders auffallend ist für mich die starke Dorfgemeinschaft und das große Engagement der Vereine. Dass die Steirische Roas gemeinsam mit dem „Aufbartholomäern“ stattfinden darf, passt wunderbar. Wenn ein Ortsfest mit vielen Vereinen auf die Steirische Roas trifft, dann entsteht genau jene Stimmung, die wir uns wünschen: Musik, Brauchtum, Kulinarik, Handwerk, Begegnung und ein echtes Miteinander. Am 5. Juli wird Sankt Bartholomä damit zu einem Platz, an dem die Vielfalt der steirischen Volkskultur besonders schön sichtbar wird.

Wenn du unsere Gemeinde in wenigen Sätzen beschreiben müsstest, wie würden diese lauten?

Sankt Bartholomä ist für mich eine Gemeinde mit viel Herz, einer starken Vereinskultur und Menschen, die ihr Zuhause aktiv mitgestalten. Man spürt, dass hier Gemeinschaft nicht nur ein Wort ist, sondern wirklich gelebt wird. Es ist ein Ort, an dem Brauchtum, Musik, Kulinarik und das Miteinander einen hohen Stellenwert haben. Genau deshalb passt die Steirische Roas so gut hierher. Sie kann nur dort richtig aufblühen, wo Menschen bereit sind, ihre Kultur, ihre Talente und ihre Gastfreundschaft zu zeigen.

Der Tourismus ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in der Steiermark. Wo siehst du noch zusätzliches Potential?

Ich glaube, das größte Potential liegt in

der Echtheit. Viele Gäste suchen heute nicht mehr nur schöne Landschaften, sondern echte Erlebnisse. Sie wollen wissen: Was macht eine Region aus? Welche Menschen leben hier? Welche Musik wird gespielt? Welche Speisen werden gekocht? Welche Bräuche werden gepflegt? Die Steiermark hat in diesem Bereich unglaublich viel zu bieten. Unsere Volkskultur, unser Handwerk, unsere regionale Kulinarik, unsere Vereine und unsere Musikgruppen sind ein großer Schatz. Wenn es gelingt, diese Vielfalt gut sichtbar zu machen und mit Tourismus, Gemeinden und regionalen Betrieben zu verbinden, entsteht ein Angebot, das nicht austauschbar ist. Es stärkt die Region, die Menschen vor Ort und gleichzeitig auch das touristische Profil der Steiermark.

Viele Menschen schauen eher pessimistisch in die Zukunft. Wie siehst du die Entwicklung und welche persönlichen Wünsche hast du?

Ich bin grundsätzlich optimistisch. Natürlich gibt es viele Herausforderungen – wirtschaftlich, gesellschaftlich und auch im Veranstaltungsbereich. Aber wenn man sieht, wie viele Menschen sich in den Gemeinden engagieren, wie viel Kraft in den Vereinen steckt und wie lebendig unsere steirische Volkskultur ist, dann gibt mir das sehr viel Zuversicht. Mein persönlicher Wunsch ist, dass wir uns das Miteinander bewahren. Dass wir wieder stärker auf das schauen, was uns verbindet, und dass wir die Vielfalt unserer Regionen als Stärke sehen. Die Steiermark hat so viel zu bieten – landschaftlich, kulturell und menschlich. Für die Steirische Roas in Sankt Bartholomä wünsche ich mir einen Tag voller Musik, Begegnungen, guter Gespräche, regionaler Köstlichkeiten und vieler schöner Momente. Wenn die Besucher am Abend heimgehen und sagen: „Das war ein richtig schöner steirischer Tag“, dann haben wir gemeinsam alles richtig gemacht.

Vielen Dank für das Interview.



BAUMASSNAHMEN

Die erste kleinere Baustelle im heurigen Jahr war die Parkplatzerweiterung beim Bauhof. Diese Idee und Umsetzung hat sich als Volltreffer erwiesen. Nicht nur, dass zusätzliche PKW-Abstellplätze errichtet werden konnten, so ist dieser Platz auch dafür geeignet ein Zelt aufzustellen, um gemeinsam mit der überdachten Festhalle eine Feier oder ein Fest abzuhalten. Auch die in unmittelbarer Nähe vorhandene Küche ist dafür ein weiterer Vorteil. Primär dienen die neu geschaffenen PKW-Abstellplätze aber jenen Personen, die allwöchentlich am Dienstag zum Senioren-Nachmittag kommen. Der Unterbau wurde von der ortsansässigen Firma Schober durchgeführt. Die Asphaltierungs- und Pflasterarbeiten wurden von der bewährten Firma Klöcher-Bau vorgenommen.

FIRMA SCHOBER

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Firma Bernhard (Berndi) Schober aus Lichtenegg bedanken. Die Gemeinde Sankt Bartholomä und der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg sind in der glücklichen Lage, dass wir eine ortsansässige Firma für Grabarbeiten jeglicher



Die Parkplatzerweiterung vor dem Bauhof bzw. den Kulturräumen war eine hervorragende Idee und die Umsetzung ist bestens gelungen (A). Die Kleinflächensanierung ist eine bewährte Methode (B). Vom Verteiler am Lagerhausparkplatz wurde eine neue Stromleitung zur Alten Kirche verlegt (C).



GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Parkplatzerweiterung beim Bauhof

Nachdem die Großbaustellen Kindergarten und Volksschule nunmehr abgeschlossen sind, heißt es nun kleinere Kuchen zu backen bzw. kleinere Baustellen anzugehen und fertigzustellen. Dies tut auch dem Gemeindebudget gut.

Art haben. Gerade bei einem Wasserrohrbruch wird rasch Hilfe benötigt. Auf die Firma Schober ist Verlass, in wenigen Minuten steht ein Bagger vor Ort und es kann mit den Grabarbeiten begonnen werden.

Heuer wurden von der Firma Schober schon folgende Arbeiten erledigt:

- Austausch der Trinkwasserleitung und Mitverlegung des Glasfaserkabels im Ort
- Stromleitung vom Parkplatz Lagerhaus (Verteilerkasten) zur Alten Kirche
- Errichtung eines Beckens zur Nutz- bzw. Regenwasserbevorratung

KLEINFLÄCHENSANIERUNG

Seit einigen Jahren führen wir auf unseren Gemeindestraßen eine sogenannte „Kleinflächensanierung“ durch. Das bedeutet, dass wir heißes Bitumen aufbringen und anschließend mit Rollsplitt bedecken. Damit werden Risse verschlossen und ein weiteres Eindringen von Regenwasser verhindert. Der übriggebliebene Rollsplitt wird nach einigen Wochen wieder entfernt. Diese Sanierungsmethode an Straßen und Wegen hat sich sehr bewährt und wird von vielen Gemeinden durchgeführt. Damit kann die Lebensdauer einer asphaltierten Straße wesentlich verlängert werden. Bitte um Verständnis, dass bei dieser Methode einige Zeit Rollsplitt auf den Straßen liegt.

JOHANN LUEGGER

Seit einigen Jahren unterstützt Johann Luegger immer wieder unser Gemeindeteam im Außendienst. Insgesamt vier Monate hilft er tatkräftig mit, wobei die Mäharbeiten einen Schwerpunkt seiner Tätigkeiten darstellen. Aufgrund seines Alters und seiner längeren Arbeitslosigkeit bekommt die Gemeinde eine großzügige Unterstützung vom Arbeitsmarktservice. Wir freuen uns, dass Johann Luegger mit viel Freude, Fleiß und Eifer, die ihm aufgetragenen Arbeiten durchführt.

FEUERWEHR

Vor wenigen Wochen haben wir die letzte Rate für das aufgenommene Darlehen für unser Feuerwehrhaus beglichen. 2008 wurde das neue Rüsthaus eröffnet. Wir haben das Glück, dass zwei Gemeinden eine gemeinsame Feuerwehr haben und auch die Finanzierung je zur Hälfte übernommen wurde. Jetzt sind wir in diesem Bereich schuldenfrei! Wie wichtig die Feuerwehr ist, hat sich beim fürchterlichen Waldbrand in Rein gezeigt. Allen Kameraden möchte ich meinen Dank und meine Hochachtung für die vollbrachten Leistungen aussprechen.

➡ Josef Birnstingl



(A)

BETRIEBSVORSTELLUNG

Fotografie und Werbeagentur

Ich verbinde emotionale Fotografie mit kreativem Design und modernem Social Media Marketing – authentisch, individuell und mit viel Gespür für Menschen und Marken.

Vom Salzburger Land in die Steiermark nahm ich nicht nur meine kreative Leidenschaft mit, sondern auch mein Gespür für besondere Geschichten. Mit meiner Firma whynot creations verbinde ich emotionale Fotografie mit moderner Werbegestaltung und schaffe Inhalte, die auffallen und im Kopf bleiben.

Die schönsten Erinnerungen verstecken sich oft in kleinen Augenblicken – in einem ehrlichen Lachen, einem flüchtigen Blick oder einer spontanen Emotion. Genau diese Momente halte ich fest: natürlich, lebendig und voller Gefühl. Ob persönliche Shootings, Familienmomente, Sport-Shootings oder Brand-Fotografie, meine Bilder erzählen Geschichten, die berühren und echte Emotionen sichtbar machen. Dabei geht es nicht um gestellte Perfektion, sondern um authentische Erinnerungen mit Charakter.

Neben der Fotografie bin ich auch kreative Ansprechpartnerin für moderne

Werbe- und Contentgestaltung. Ich entwickle individuelle Inhalte für Social Media, gestalte Flyer und unterstütze Unternehmen dabei, sichtbar zu werden – professionell und zielgerichtet.

Ob emotionale Erinnerungen, authentische Brand-Fotografie oder kreativer Social-Media-Auftritt – whynot creations bringt Persönlichkeit sichtbar auf den Punkt. Auch Veranstaltungen begleite ich mit meiner Kamera und halte besondere Momente bei Festen, Feiern oder Firmenevents in lebendigen Bildern fest. Wer besondere Augenblicke bewahren oder seinem Unternehmen einen modernen, individuellen Auftritt verleihen möchte, ist bei mir genau richtig.

Mehr Einblicke unter:

www.whynotcreations.at
Telefon 0 664 52 64 215
whynotcreations@outlook.at

➡ Kristina Feichtinger



(B)



(C)



(D)

Zu den Bildern:

Portrait von Kristina Feichtinger (A), Babybauchshooting im Herbst mit Hund (B), Outdoor Familienshooting (C), Personal-Branding Shooting für eine selbstständige Unternehmerin (D)

Fotos: Kristina Feichtinger



Trinkwasserknappheit

Die anhaltende Trockenheit, sinkende Grundwasserstände und der steigende Wasserverbrauch stellen die Trinkwasserversorgung zunehmend vor große Herausforderungen. Besonders im Sommer stoßen die Versorgungssysteme immer häufiger an ihre Belastungsgrenzen.

Neben der Befüllung privater Pools trägt mittlerweile auch die intensive Bewässerung von Gärten und Rasenflächen mit Trinkwasser zu hohen Verbrauchsspitzen bei. Was im einzelnen Haushalt nach wenig aussieht, summiert sich im gesamten Versorgungsgebiet zu enormen Wassermengen. Heute verfügt nahezu jeder Haushalt über einen Pool, gleichzeitig werden viele Grünflächen regelmäßig bewässert, was spürbare Auswirkungen auf das gesamte System hat.

Der Wasserverband stellt daher klar: Poolbefüllungen sind nur nach vorheriger Rücksprache möglich. Diese Regelung dient einer geregelten Koordination der Wasserentnahmen und soll sicherstellen, dass die Versorgung aller Haushalte immer gewährleistet bleibt. Leider kommt es immer wieder vor, dass trotz Absage dennoch Pools befüllt werden. Dieses Verhalten ist unfair gegenüber jenen, die sich an die Vorgaben halten und verschärft die Situation für alle. Gerade in Zeiten längerer Trockenperioden gilt: Nicht alles, was technisch möglich ist, ist auch sinnvoll oder verantwortbar. Ein Pool muss nicht sofort befüllt werden, oft ist es problemlos möglich, ein oder zwei Wochen zuzuwarten oder bestehende Becken über die Saison hinweg zu erhalten, statt sie jedes Jahr neu zu füllen.

Für die Bewässerung von Gärten und Grünflächen sollte bevorzugt gesamt-

meltes Regenwasser verwendet werden. Regenwassertonnen, Zisternen und Tropfbewässerungssysteme ermöglichen eine effiziente Wassernutzung und schonen wertvolle Trinkwasserressourcen.

Die Auswirkungen betreffen jedoch nicht nur die Trinkwasserversorgung. Hohe Spitzenverbräuche gefährden auch die verfügbare Löschwassermenge. Im Ernstfall muss jederzeit ausreichend Wasser vorhanden sein, um Brände schnell und zuverlässig bekämpfen zu können, ein zentraler Faktor für die Sicherheit der gesamten Bevölkerung.

Der Wasserverband appelliert daher eindringlich an alle Bürger, verantwortungsvoll mit der Ressource Wasser umzugehen. Wasser ist keine unbegrenzt verfügbare Selbstverständlichkeit. Nur durch Rücksichtnahme, Planung und gemeinsames Handeln kann die Versorgung auch in Trockenzeiten zuverlässig sichergestellt werden, für alle, jederzeit.

Bitte informieren Sie uns frühzeitig über Ihren gewünschten Termin zur Poolbefüllung.

Meldungen und Terminvereinbarungen bitte unter:

Telefon 0 664 88 209 219

wasserverband@st-bartholomae.gv.at



Einfache Tipps zum Wassersparen im Alltag

Duschen statt baden

Eine Dusche verbraucht rund 60 Liter, ein Vollbad bis zu 140 Liter.

Wasserstopp beim Einseifen und Zähneputzen

Wasserhahn aus! So können pro Minute bis zu 15 Liter gespart werden.

Spararmaturen und Perlatoren nutzen
Strahlregler mischen Luft ins Wasser und reduzieren den Verbrauch, ohne Komfortverlust.

Geschirrspüler und Waschmaschine nur voll beladen einschalten

Moderne Geräte sind effizient, aber nur bei richtiger Nutzung.

WC-Spartaste drücken

Die kleine Taste spart bis zu 8 Liter Wasser pro Spülung.

Tropfende Wasserhähne reparieren

Ein Tropfen pro Sekunde summiert sich auf über 5.000 Liter pro Jahr.

Im Garten Regenwasser nutzen

Mit Regentonnen oder Zisternen kann der Garten umweltfreundlich bewässert werden.

Rasen nicht zu kurz mähen

Längeres Gras verdunstet weniger Wasser und schützt den Boden.

Bei Poolbefüllungen immer auf aktuelle Vorgaben der Gemeinde achten

In trockenen Perioden oder bei niedrigerem Grundwasserstand rufen Gemeinden oft dazu auf Pools nur in Absprache mit der Gemeinde bzw. dem Wasserverband zu befüllen.

Gott und die Welt



Wird durch die Veranstaltungsreihe „Steirische Roas“ die nähere Heimat musikalisch und kulinarisch erkundet, so folgt die oben genannte Roas einem Pilgerweg, der seit

Westeuropäische Roas

dem Mittelalter besteht und zum Wallfahrtsort Santiago de Compostella (St. Jakob im Sternfeld) führt. Diese Pilgerreise boomt sehr stark. Waren 2006 100.000 Pilger unterwegs, so waren es 2025 530.000, die diese Strapaz auf sich nahmen. Ich habe mich vor 20 Jahren mit dem Fahrrad auf dem Weg gemacht. Von St. Bartholomä führte der Weg nach Vorarlberg. Danach durchquerte ich die Schweiz und kam nach Frankreich. In Taizé hatte ich ein tiefes geistliches Erlebnis. Ich besuchte mehrere prächtige Kathedralen, bis ich in Lourdes wieder eine kleine Pause machte. Über die Pyrenäen ging die Straße hinab nach Spanien, wo ich die 800 km des nordspanischen Jakobsweges entlangfuhr. Bergstraßen waren gefühlsmäßig meine ständigen Begleiter, auch die Hitze forderte mich heraus, öfters zeigten die öffentlichen Thermometer über 40 Grad an. Mit eigener Kraft habe ich diese 3.600 km nach Santiago geschafft, welch ein herrliches Gefühl und grenzenlose Freude. Eigentlich war damit der Höhepunkt der Reise erreicht. Ich hatte mir vorgenommen noch die 800 km bis nach Fatima in Portugal zu fahren. Nach dem Höhepunkt in Santiago musste ich mich stark motivieren, um auch dieses Ziel zu erreichen. Nach 4.350 km war die längste Tour geschafft. Es war nicht nur eine Reise auf der Straße, sondern in der Einsamkeit des Weges eine Reise in mein Inneres. 40 Tage fuhr ich mit dem Fahrrad, nach 49 Tagen war ich wieder zu Hause.

P. Paulus Kamper

Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäier des Quartals



MARIA HERGAN

GEBURTSTAG

29. April 1936

BERUF

Pensionistin

LEIBSPEISE

Backhendl

MOTTO

Der Glaube ist der Fels, auf dem ich stehe.

HOBBYS:

Garteln

Familie, Arbeit und Glaube

Maria Hergan, vlg. Dorner hat am 29. April 2026 ihr 90. Lebensjahr vollendet. Bei ihrer Geburtstagsfeier blickte sie auf ihr bewegtes Leben zurück, das auch einige Schicksalsschläge zu verzeichnen hatte. Im Jahre 1977 im 45. Lebensjahr verstarb ihr Mann Alois, Sohn Franzi ist 1992 im 20. Lebensjahr verstorben und auch ihr Schwiegersohn Alexander Strobl ist viel zu früh tödlich verunglückt. All diese Tragödien musste sie verkraften. Die Arbeit und der Glaube waren stets ihre Wegbegleitung. In der Arbeit fand sie Ablenkung und im Glauben, die Kraft um den Alltag zu bewältigen. Kirchen- und Friedhofsbesuche standen bzw. stehen bei ihr beinahe auf der Tagesordnung. Neben der Arbeit und dem Glauben ist die Familie Sinn ihres Lebens. Dabei steht die Zahl „vier“ im Mittelpunkt. Ihre Eltern hatten vier Kinder, sie selbst hat vier Kinder geboren und auch ihr Hofübernehmer Alois ist Vater von vier Kindern. Luis, wie er umgangssprachlich genannt wird, war gerade einmal elf Jahre alt, als sein Vater plötzlich und unerwartet verstorben ist. Wie stark muss man sein und welche Entbehrungen muss man auf sich nehmen, um einen Wein- und Buschenschankbetrieb

unter diesen Voraussetzungen weiterführen zu können. Für die Unterstützung in dieser schweren Zeit bedankte sich Dorner-Mimi, wie die meisten sie nennen, bei ihrer Geburtstagsansprache ganz besonders. Ob Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn, viele haben mitgeholfen, dass der Betrieb Dorner, der seit 1654 existiert, so weiter geführt werden konnte. Ihr Enkel Maxi und seine Frau Tanja führen jetzt den Betrieb. Nach wie vor



hilft sie in der Küche aus, da Stillstand in ihrem Wortschatz nicht existiert. Ihr Ehrgeiz und ihr Wille sollten für uns alle Vorbild sein. Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag und Gesundheit, Schaffenskraft und Lebensfreude mögen dich weiterhin begleiten.

➡ **Josef Birnstingl**



STEIRISCHE BREITBAND- UND DIGITALINFRASTRUKTURGESELLSCHAFT

Letzte Chance auf vergünstigten Anschluss

Der Aktionszeitraum für den Glasfaser-Ausbau in der Gemeinde Sankt Bartholomä wurde verlängert. Haushalte können sich den Anschluss jetzt noch bis 31. Juli 2026 zum Vorteilspreis sichern.

Der Ausbau einer zukunftssicheren Glasfaser-Infrastruktur zählt heute zu den wichtigsten Infrastrukturprojekten für Gemeinden. Eine leistungsfähige Internetverbindung wird für private Haushalte ebenso wie für moderne Technologien immer wichtiger. Deshalb freut sich die Gemeinde Sankt Bartholomä, gemeinsam mit sbidi, der Steirischen Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft, den Ausbau eines echten Glasfaser-Netzes voranzutreiben.

Das gemeinsame Ziel, mehr als 50 Prozent der Haushalte in Sankt Bartholomä für einen Glasfaser-Anschluss zu gewinnen, konnte bis jetzt noch nicht erreicht werden. Um möglichst vielen Bürgern die Teilnahme zu ermöglichen, wurde der Aktionszeitraum für das günstigste Anschlussangebot verlängert. **Der Glasfaser-Anschluss ist noch bis 31. Juli 2026 zum einmaligen**

Preis von 300 Euro inklusive Aktivierungsbonus erhältlich.

Die Verlängerung bietet allen Haushalten die Möglichkeit, ihr Zuhause mit einer nachhaltigen und wertsteigernden Infrastruktur auszustatten. Ein späterer Anschluss bleibt grundsätzlich möglich, die Kosten steigen jedoch mit jeder weiteren Baustufe.

Mit einem Glasfaser-Anschluss wird die Grundlage für zahlreiche Anwendungen der Zukunft geschaffen. Moderne Fernsehgeräte, Photovoltaikanlagen, intelligente Heizsysteme sowie Videotelefonie und digitale Dienste profitieren von einer stabilen und leistungsfähigen Internetverbindung. Ist die Glasfaser-Infrastruktur einmal bis ins Haus verlegt, bleibt die Immobilie langfristig für zukünftige Anforderungen gerüstet.

sbidi 

Glasfaser vernetzt
mit der Zukunft

Weitere Informationen zum Ausbauprojekt finden Sie unter:
www.sbidi.eu/barthlmae

Hinweis für Haushalte im Ortskern:
Für den Ortskern von Sankt Bartholomä gilt dieses Aktionsangebot leider nicht mehr. Die Möglichkeit, sich zu den vergünstigten Konditionen anzumelden, bestand bereits im Jahr 2024.

Interessierte Haushalte können sich über die aktuellen Anschlussmöglichkeiten im Ortskern informieren unter:
www.sbidi.eu/barthlmae-ortskern

Juli

1 Abholung Restmüll

Mi



1 Notar-Sprechstunde

Mi

16:00 Gemeindeamt



2 Wandern

Do

8:00 Kirchenwirt

3 Kindergartenfest

Fr

15:00

3 Einzahlung Sparverein

Fr

18:00 - 20:00 Kirchenwirt

5 Heilige Messe

So

9:00

A Steirische Roas -

Aufbartholomäern

So

10:00

6 Abholung Leicht- und Metallverpackung

Mo



6 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo

18:00 Bartholomäer Kirchenwirt

8 Schulschlussgottesdienst

Mi

9:15 Pfarrkirche

8 Tour of Austria

Mi

11:45 Ort Sankt Bartholomä

8 Bauberatung

Mi

17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



A Steirische Roas - Aufbartholomäern

Sankt Bartholomä wird am 5. Juli zum Treffpunkt steirischer Volkskultur. Die „A Steirische Roas“ verbindet Musik, Brauchtum, Kunsthandwerk und regionale Kulinarik zu einem abwechslungsreichen Erlebnis für die ganze Familie. Bereits um 9:00 beginnt die Hl. Messe in der Pfarrkirche und um 10:00 die feierliche Eröffnung im Festzelt. Um 11:00 startet der ORF Steiermark Live-Frühshoppen mit Moderator Paul Reicher und um 12:00 die literarische Wanderung mit Franz Gollner.

Sonntag, 5. Juli 2026, 10:00
Parkplatz Lagerhaus - Festzelt



Tour of Austria durch Sankt Bartholomä

Die erste Etappe dieses Radrennens startet in Graz und führt auch durch das Gemeindegebiet von Sankt Bartholomä. Dieses Ereignis findet sehr selten statt, sodass man es als interessierter Zuschauer nicht versäumen sollte. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule werden neben der Volksschule entlang der Landesstraße den Sportlern zuwinken und zujubeln.

Mittwoch, 8. Juli, ca. 11:45 bis 12:00
Ort Sankt Bartholomä

Schober GmbH

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten & Erdbau. Handel mit Waren aller Art



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at

Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 2. Juli 2026, 8:00

Großer Hochgrail-Niedergrail Rundweg
St. Stefan ob Stainz

Treffpunkt Bartholomäer Kirchenwirt

Donnerstag, 6. August 2026, 8:00

Hahnhofhütte - Rundweg Reinischkogel

Treffpunkt Bartholomäer Kirchenwirt

Donnerstag, 3. September 2026, 8:00

Sulbergrunde Nechnitz

Treffpunkt Bartholomäer Kirchenwirt

Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!



Sperrmüllsammlung

Für Bewohner, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll selbstständig oder mit Hilfe anderer Personen zum Sammelplatz zu bringen, organisiert die Gemeinde nach telefonischer Anmeldung bis Donnerstag, 16. Juli 2026, 12:00, eine kostenpflichtige Hausabholung. Im Zuge der Sperrmüllsammlung gibt es auch die Möglichkeit, gebrauchte, aber noch funktionstüchtige und benutzbare Dinge des Alltags für die Caritas getrennt abzugeben.

Freitag, 17. Juli, 8:00 bis 18:00

Parkplatz gegenüber dem Lagerhaus
Infos und Anmeldung: 0 3123 22 27

Einladung zum 23. Barthlmäer 5er

Der Eisschützenverein St. Bartholomä lädt zum 23. Barthlmäer 5er am **Sams- tag, den 25. Juli 2026** rund um die Stocksportanlage ein.

Anmeldungen: telefonisch bei Johann Pfennich (0 664 217 03 53).



12 Heilige Messe

So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

15 Rechtsberatung

Mi 18:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



17 Sperrmüllsammlung

Fr 8:00 Lagerhausparkplatz



18 Sommerschnitt Obstbauverein

Sa 9:30 Familie Tüchler

19 Wortgottesfeier

So 10:00

25 Barthlmäer 5er ESV

Sa 13:00 Stocksportanlage

26 Heilige Messe

So 10:00 Osterkreuzkapelle Reitereg

27 Abholung Restmüll

Mo



SICHERHEITSTECHNIK

Alarmanlagen
Videoüberwachung
Zutrittskontrolle
Brandmeldeanlagen



ARBEITSSICHERHEIT

Sicherheitsfachkräfte
Brandschutzbeauftragte
Abfallbeauftragte
Prüfungen/Messungen



SIS[®]
www.sis.at

SIS FIRMENGRUPPE

8501 Lieboch
Industriestraße Süd 2
+43 (0) 5 7079 100
office@sis.at

August

3 **Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen**
Mo 18:00 Kirchenwirt Hitzendorf

5 **Notar-Sprechstunde** §
Mi 16:00 Gemeindeamt

6 **Wandern**
Do 8:00 Kirchenwirt

7 **Einzahlung Sparverein**
Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

8 **Bubble-Soccer-Turnier**
Sa 11:00 Sportplatz

9 **Heilige Messe**
So 10:00

9 **Kammermusikfestival**
So 19:30 Alte Kirche

12 **Bauberatung** 
Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27

16 **Heilige Messe**
So 8:30

Bubble-Soccer-Turnier der JVP St. Bartholomä



Am Samstag, 8. August veranstaltet die junge ÖVP das vierte Bubble-Soccer-Turnier. Es werden alle Sportbegeisterten recht herzlich eingeladen am Turnier teilzunehmen. Die genaueren Informationen zur Veranstaltung und der Anmeldung finden Sie auf den Social-Media-Kanälen sowie auch auf Plakaten und Flyern der JVP. Für euer leibliches Wohl wird bestens gesorgt! Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und auf zahlreiche Zuschauer, die bei den Spielen mitfeiern.

Samstag, 8. August 2026
Sportplatz Sankt Bartholomä

Drang und Klang - Kammermusikfestival

Große Töne sind wir vom Ineo Quartett rund um Nadia und Liuba Kalmykova gewohnt. In der Alten Kirche St. Bartholomä entfachen die Streicher Drang und Drangsal, wenn Haydn und Beethoven auf die Musik des verfolgten Komponisten Viktor Ullmann treffen.

Programmeinführung: Harald Haslmayr
Programm: Joseph Haydn: Streichquartett in C-Dur, op. 50 Nr. 2, Viktor Ullmann: Streichquartett Nr. 3, op. 46, Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 9 in C-Dur, op. 59 Nr. 3 (Razumovsky)

Künstler: Ineo Quartett

Sonntag, 9. August, 19:30, Alte Kirche



NOTARIAT



GRATKORN²

Mag. Oliver Czeike
Grazer Straße 8
8101 Gratkorn

www.notar-czeike.at
office@notar-czeike.at
03124/22 22 1



Bartholomäer Kirtagswochenende

Im heurigen Jahr dauert das Bartholomä-Wochenende wieder vier Tage, nachdem der Bartholomä-Tag (24. August) auf den Montag fällt. Der Start des Kirtags ist traditionellerweise am Freitag abends (21. August). Weiter geht es am Samstag, wo am Abend besonders viele Jugendliche aus nah und fern feiern. Der Vergnügungspark ist natürlich dabei eine große Attraktion. Höhepunkt ist der Festsonntag (23. August) mit der Heiligen Messe um 10:00.

**Freitag, 21. August 2026 bis
Montag, 24. August 2026**

Bewegungsangebote UNION Sportverein

Ein Fitnesstraining für Körper und Geist, verbesserte Beweglichkeit, Körperhaltung, harmonische Balance zwischen den Muskelgruppen, mehr Körperbewusstsein, mehr Energie und mehr FREUDE!

Juli und August: SOMMERPAUSE!

Start im Herbst - PILATES

Jeden Dienstag, 15. September, 9:00

10 Einheiten, ca. 1 ¼ Stunden

Ort: Bewegungsraum des Sportvereines

Leitung: Anna Kogler, WS &- Beckenbodentrainerin, Dipl. Pilatetrainerin

Telefon 0 664 599 42 99

GANZKÖRPERTRAINING

Beginn: Freitag, 2. Oktober, 18:30

(an Schultagen) Einstieg jederzeit möglich! Ort: Turnsaal VS St. Bartholomä

Leitung: Pia Gradwohl, BA

Telefon 0 660 234 22 35

Übungsleiterin, Dipl. Fitness- und Personaltrainerin



17 Mo **Abholung Leicht- und Metallverpackung**



21 Fr **Bartholomäer Kirtag bis 24.08.**

21 Fr **Ortsmeisterschaft Golf**

23 So **Bartholomä-Sonntag: Heilige Messe**
10:00

24 Mo **Bartholomä-Tag: Heilige Messe**
10:00

25 Di **Abholung Restmüll**



30 So **Heilige Messe**
8:30



JÜRGEN LESKY

Jaritzberg 97 . 8113 Sankt Bartholomä

Tel.: 0 664 19 23 652

September

2 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



3 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

4 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

5 Heilige Messe

Sa 19:00

7 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 18:00 Kirchenwirt Hitzendorf

9 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



10 Buschenschanksingen

Do 18:00 Plankenwarther Schlossteich

11 Feuerwehrfest Sirenenparty

Fr 20:00 Feuerwehr St. Oswald b. Pl.

13 Heilige Messe

So 10:00

13 Heilige Messe und Fröhshoppen

So 10:00 Feuerwehr St. Oswald b. Pl.

14 Kursstart Ursula Hart

Mo 19:15 Turnsaal Volksschule

15 Kursstart Anna Kogler

Di 9:00 Bewegungsraum



Kursstart September 2026

Turnsaal Volksschule St. Bartholomä Wirbelsäulen und Beckenbodentraining mit Pilates Elementen

Start 14. September 2026

montags von 19:15 - 20:15

Einstieg jederzeit möglich!

Gratis Schnupperstunde!

Nähere Infos:

Ursula Hart

www.beweglichbleiben.webnode.at

Anmeldungen unter 0 680 55 33 033

Beweglich bleiben ist mein Ziel und gemeinsam machen wir es auch zu Ihrem!

Sirenenparty und Fröhshoppen

Am Freitag, dem 11. September, startet ab 21:00 die Sirenenparty mit Livemusik der oberösterreichischen Gruppe „HECKIS“. Am Sonntag, dem 13. September, beginnt um 10:00 der Festgottesdienst mit den Musikvereinen St. Oswald b. Pl. und St. Bartholomä. Beim anschließenden Fröhshoppen sorgt die „ROSTBLECH MUSI“ für beste Unterhaltung. Die FF St. Oswald b. Pl. – St. Bartholomä freut sich auf Ihren Besuch.

Freitag, 11. September 2026, 21:00

Sonntag, 13. September 2026, 10:00



Rodkreiz
MOVIA

**KAROSSERIEBAU
LACKIERTECHNIK
KFZ TECHNIK**

MO-DO: 08:00-12:00 13:00-17:00
FR: 08:00-12:00 13:00-15:00
TEL: 0664 39 86 294
WEB: www.rodkreiz-movia.at





MS Lampenfieber Weiber und Wunder an Bord

Die Theaterrunde Bartlmä lädt herzlich zu ihren Aufführungen ein.

Termine:

Donnerstag, 24. September, 18:00

Freitag, 25. September, 19:30

Samstag, 26. September, 19:30

Sonntag, 27. September 16:30

Donnerstag, 1. Oktober, 19:30

Freitag, 2. Oktober, 19:30

Samstag, 3. Oktober, 19:30

Sonntag, 4. Oktober, 11:00 und 16:30

Karten: 0 660 179 91 21 oder

petergogg@gmx.at

Einladung zum 4. Vereinsfest

Der Hobby-Bier-Brau-Verein lädt herzlich zu seinem 4. Vereinsfest dem Brausilvester 2026 ein. Freut euch auf ein geselliges Fest mit selbstgebrautem Bier, guter Stimmung und kulinarischen Highlights von den Smoking BBQ Fellas. Im Eintrittspreis von 6 Euro ist bereits ein Getränk enthalten. Ein großes Dankeschön an unseren Hauptsponsor Metallbau Thomas Kainz für die Unterstützung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen gemütlichen Nachmittag.

Datum: Samstag, 19. September 2026

Beginn: 12:00

Ort: Kellerstöckl



Fa. Koi – Garten St. Bartholomä!

Ihr Spezialist für Koi u. Teichzubehör!

office@koi-garten.at www.koigarten.at

Tel. 0664-113 80 25

19 Repair Cafe Hitzendorf

Sa 9:00 - 16:00 Hitzendorf 129

19 4. Vereinsfest Brausilvester

Sa 12:00 Kellerstöckl

19 Heilige Messe

Sa 18:00 Ehejubiläum

20 Wortgottesfeier

So 10:00

23 Abholung Restmüll

Mi



24 Theaterrunde bis 27.09.

Do Kirchenwirt

24 Gemeinderatssitzung

Do 19:00 Gemeindeamt

25 Vereinsmeisterschaft

Fr 16:00 Kegelstatt

26 Ausflug Luahmbudler

Sa

27 Heilige Messe

So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

28 Abholung Leicht- und Metallverpackung

Mo





Die Kinder gestalten mit viel Kreativität die Wegweiser für den Waldpfad. Dank der Holzspenden der Familien entstanden individuelle Schilder.



Mit Begeisterung entstehen die Wegweiser für das Abschlussfest.

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

Abschlussfest im Wald

Im Kindergarten laufen derzeit die Vorbereitungen für das große Abschlussfest im Juli auf Hochtouren. An diesem besonderen Tag werden die Schulanfänger feierlich verabschiedet, bevor für sie ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Zu Beginn der Feier präsentieren die Kinder gemeinsam einige Lieder, die sie mit viel Freude einstudiert haben. Anschließend machen sich die Familien auf den Weg in den nahegelegenen Wald. Dort erwartet sie ein abwechslungsreicher Rundweg mit mehreren Stationen, die von den Kindern im Laufe des Kindergartenjahres mitgestaltet wurden. Beim

Zapfenweitwurf können Groß und Klein ihr Geschick unter Beweis stellen. Im Grüffelowald, bei den lachenden Bäumen, im Feengebüsch und bei den Wichtelhäusern gibt es viel zu entdecken. Besonders stolz sind die Kinder auf die selbst gestalteten Wichtelhäuser aus Ton, die mit viel Kreativität und Ausdauer entstanden sind. Auch die Wegweiser entlang des Waldpfades wurden gemeinsam vorbereitet. Dank

der Unterstützung vieler Familien, die Holz zur Verfügung stellten, konnten die Kinder die Schilder selbst bauen und beschriften. Nach der Waldwanderung kehren die Familien zum Kindergarten zurück. Dort lassen sie den Nachmittag bei einem gemütlichen Picknick mit selbst mitgebrachten Speisen und Getränken ausklingen. Das Abschlussfest verspricht einen schönen gemeinsamen Ausflug in die Natur und ein würdiger Abschied für die zukünftigen Schulkinder zu werden.

➡ Anette Knapp



Die selbst gefertigten Wichtelhäuser aus Ton sind ein besonderer Blickfang und Teil des abwechslungsreichen Waldparcours.



Die Kinder gaben den Bäumen im Wald lachende Gesichter.



Bei ihrer Erstkommunion strahlten die Kinder mit der Sonne um die Wette und genossen die Feier in vollen Zügen.



In der Schule feierten wir die Gewinner vom Pinguincup.

Am 25. April war es endlich soweit, unsere neue Schule wurde feierlich eröffnet: Stolz führten die Kinder einen Baustellentanz vor und sangen das Lied „Wer will fleißige Handwerker seh'n“, mit selbst umgedichtetem Text, vor. Am 19. Juni 2026 erhielten 18 Zweitklässler in unserer Kirche das erste Mal die Heilige Kommunion. Es war ein wunderschönes Fest. Bei der Aktion „Hallo Auto“, die am Parkplatz des Lagerhauses stattfand, durften die Kinder der dritten Klasse erfahren, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Eine lebenswichtige Erkennt-

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

Im Frühling ist viel los

nis bei der selbstständigen Bewältigung des Schulweges. Bei unserem heurigen Spendenlauf übernahmen die Volksschulkinder die Patenschaft für Willi, der mit einer seltenen genetischen Erkrankung auf die Welt gekommen ist. Willi ist ein fröhlicher Bub, der aber viele Therapien, besondere Hilfsmittel und auch Hilfe im Alltag braucht. Nachdem Willi und sein Papa gemeinsam beim Lauf mitrollten und mitliefen,

waren unsere Schüler besonders motiviert und schafften viele Runden. Beim Bezirksschwimmen haben unsere Teilnehmer ganz toll

gekämpft und insgesamt vier Bronzemedailien, viermal Silber und dreimal Gold gewonnen. Gratulation an alle Sportler.

➡ Angelika Schauer



Bei „Hallo Auto“ durften die Schüler selbst im Auto sitzen und bremsen.



Bei traumhaft schönem Wetter liefen unsere Kinder auf dem Sportplatz von Sankt Bartholomä viele Runden zusammen mit Willi und seinem Vater – es war super.



Exkursion am 5. August 2026: Obstbau unter Strom

In Zeiten der Klimaveränderung steht der Obstbau in der Steiermark, sowie jeder Gartenbesitzer neuen Herausforderungen gegenüber. Trockenheit, Extremwetterereignisse, Frostschäden sind direkte Auswirkungen, die die heimische Obstproduktion erschweren. Umso mehr muss der steirische Obstbau resilienter und robuster werden. Das betrifft nicht nur die Leitkultur Apfel, sondern auch Stein- oder Beerenobst. Überlegungen und mögliche Auswirkungen auf den zukünftigen Obstbau in der Steiermark sollen im Rahmen dieser Exkursion mit den Experten der Versuchsstation Haidegg diskutiert werden.

Anmeldung unter Termine auf
www.oberes-liebochtal.at



© Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

Im Rahmen der Energierallye in der Volksschule St. Bartholomä lernten die Kinder unter anderem Energieverluste im Klassenzimmer sichtbar zu machen (Thermobildaufnahme).

Energie-Spürnasen im Einsatz

Ein abwechslungsreiches Schuljahr 2025/2026 neigt sich dem Ende zu. Im Rahmen des KEM-Klimaschulenprojekts wurden die Schüler in den Volksschulen St. Bartholomä, St. Oswald und in der Arnold Schwarzenegger Volksschule in Thal zu „Energiespürnasen“ ausgebildet. Dabei lernten die Kinder in Workshops Energiefresser im Alltag zu erkennen und einfache Maßnahmen zur Energieeinsparung umzusetzen. Ein Highlight war die Wanderausstellung „Felix und Maira“ des Klimabündnis Steiermark. Dabei tauchten die Schüler in die Welt des Regenwaldes ein und lernten Zusammenhänge zwischen Konsum, Ernährung und Klima kennen. Gleichzeitig erhielten sie Anregungen für einen nachhaltigen Alltag, welche sie auch in ihre Familien weitertragen konnten. Gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Oberes Liebochtal begaben sich die Kinder zudem auf die Suche nach regionalen „Klimafreunden“. Betriebe, Vereine, öffentliche Einrichtungen und engagierte Privatpersonen die in den Bereichen Klimaschutz, nachhaltiger Lebensstil und Erneuerbare Energien tätig sind, wurden interviewt. Die Ergebnisse wurden dokumentiert und für die Öffentlichkeit aufbereitet. Die Schü-

ler der Volksschule St. Bartholomä besuchten außerdem die Klima- und Energiewerkstatt Graz. Dort erfuhren sie, wie Strom aus Wind-, Wasser- und Sonnenenergie gewonnen wird und welchen Weg die Energie bis zur Steckdose zurücklegt. Den Abschluss bildet am 7. Juli 2026 eine gemeinsame Präsentation im Turnsaal der Arnold-Schwarzenegger-Volksschule in Thal. Mit Liedern, Musiceinlagen und kreativen Postern zeigten die Kinder ihre Projektergebnisse. Durchgeführt wurden die Workshops vom Klimabündnis Steiermark, von der Klima- und Energiewerkstatt Graz, dem Umweltbildungszentrum Steiermark sowie der HTL Bulme Graz-Gösting. Finanziert wurde das Projekt durch die KEM Oberes Liebochtal mit Mitteln des Klima- und Energiefonds.

Kontakt:

KEM und KLAR-Management
Birgit Birnstingl-Gottinger, BSc.
modellregion@oberes-liebochtal.at oder
telefonisch unter 0 681 81827592
Montag bis Donnerstag, 9:00 bis 15:00

➡ **Birgit Birnstingl-Gottinger**



PAYER öffnet die Tore für die Fachkräfte von morgen: Im Rahmen der Berufserlebnistage wurde der Standort St. Bartholomä zum Treffpunkt für Technik, Innovation und Zukunftsperspektiven. Zahlreiche Schüler tauchten in die Welt moderner Produktion ein und entdeckten technische Berufe hautnah. Die praxisnahen Einblicke machten Technik erlebbar, weckten Begeisterung und zeigten, welche Chancen eine technische Ausbildung bieten kann. Ergänzend dazu engagierte sich PAYER in einem grenzüberschreitenden Austauschprojekt zur Weiterentwicklung der Lehrlingsausbildung und setzte damit ein starkes Zeichen für die Förderung junger Talente. Mit ebenso viel Engagement investierte PAYER in die Weiterentwicklung der eigenen Mitarbeitenden. Im Rahmen des Leadership-Programms „CHAMP II“ setzten sich Führungskräfte intensiv mit moderner Führung, erfolgreicher Zusammenarbeit und den Anforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt auseinander. Der offene Austausch von Erfahrungen, Ideen und

Unternehmensnews: PAYER Group

PAYER blickt auf einen abwechslungsreichen Frühling zurück, der ganz im Zeichen von Weiterbildung, Nachwuchsförderung und Gesundheit der Mitarbeitenden stand.

Perspektiven schafft wertvolle Impulse, stärkt den Zusammenhalt und fördert eine Kultur, in der gemeinsames Lernen und aktives Gestalten im Mittelpunkt stehen. Den Blick in die Zukunft richtete PAYER auch in der Zusammenarbeit mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen. So war CEO Michael Viet als Vortragender an der FH JOANNEUM

zu Gast und sprach über aktuelle Entwicklungen in der Industrie sowie über Themen wie Transformation, Agilität und Zukunftsfähigkeit. Der Dialog mit Studierenden ermöglicht es, Praxiserfahrung weiterzugeben und gleichzeitig neue Denkansätze kennenzulernen. Für zusätz-

lichen Schwung sorgte der „Gesunde Monat Mai“. Zahlreiche Mitarbeitende gingen bei regionalen Laufveranstaltungen an den Start und setzten damit ein starkes Zeichen für Bewegung, Gesundheit und Teamgeist. Ergänzt wurde die Initiative durch Obstkörbe am Standort sowie einen gemeinsamen Müsli-Tag. Die Aktivitäten stärkten nicht nur das

Gesundheitsbewusstsein, sondern auch den Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Miteinander. Die vergangenen Monate zeigen einmal mehr: Bei PAYER stehen die Menschen im Mittelpunkt. Ob Nachwuchsförderung, persönliche Weiterentwicklung oder Gesundheitsinitiativen – gemeinsam werden Chancen genutzt, Zukunft gestaltet und Erfolge möglich gemacht.

➤ Birgit Schatz



Gemeinsam aktiv: PAYER-Mitarbeitende beim regionalen Lauf im „Gesunden Monat Mai“.

Für 4 Personen:

Polentaschnitten

200 g Polenta oder Maisgries
800 ml Gemüsesuppe
50 g Bergkäse (fein gerieben)
1-2 EL Butter
Salz, eine Prise Muskatnuss
Etwas Öl oder Butter zum Braten

Sommergemüse

(hier kann nach Lust und Laune variiert werden z.B.: Gurken oder Karfiol)
2 mittlere Zucchini
(in 0,5 cm dicke Scheiben geschnitten)
2 rote Spitzpaprika
(entkernt, in breite Streifen geschnitten)
2 junge Kohlrabi (geschält, in hauchdünne Stifte geschnitten oder gehobelt)
250 g Kirschtomaten
2 Knoblauchzehen (fein gehackt)
frischer Thymian
Öl zum Bestreichen und Braten, Salz, Pfeffer
1 TL Zitronensaft
1 EL Steirisches Kürbiskernöl

Erbsen-Minze-Mousse

300 g Erbsen
5 bis 6 Blätter Minze
2 gehäufte EL Sauerrahm oder Crème fraîche
1-2 TL Zitronensaft
Salz, frisch gemahlener Pfeffer

Fleisch Variante A (gebackene Hendlstreifen in Kürbiskernmantel)

400 g Hendlbrustfilet (in schräge Streifen geschnitten)
Mehl, 1 Ei und Brösel und gehackte Kürbiskerne (zum Panieren)
Salz, Pfeffer, Fett zum Herausbacken

Variante B (gegrillte/gebratene Hendlstreifen in Kräuter-Zitrone)

ca. 400 g Hendlbrustfilet (in feine Tranchen geschnitten)
1 EL Öl, Saft und Abrieb 1 Bio-Zitrone
frischer Thymian, Salz, Pfeffer

So schmeckt's
dahoam



Rezepte von
Petra Pfennich

Außen knusprige, goldgelbe Polentaschnitten betten sich neben erntefrischem Grillgemüse und saftigen Paradeisern, gekrönt von einem frischen Erbsen-Minze-Nockerl. Egal ob vegetarisch oder mit feinem gebackenem oder gebratenem Hendl serviert, die Bowl wird zum absoluten Genuss im Sommer.

ZUBEREITUNG

Polentaschnitten vorbereiten

1. Die Gemüsesuppe mit der Butter und geriebenem Muskatnuss aufkochen. Die Polenta unter Rühren einrieseln lassen. Bei kleinster Hitze ca. 10 Minuten quellen lassen, dann den geriebenen Bergkäse unterrühren.

2. Die Masse ca. 1,5 cm dick auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech streichen und vollständig auskühlen lassen. Danach in Rauten oder Quadrate schneiden.

Erbsen-Minze-Mousse

1. Die Erbsen in kochendem Salzwasser ca. drei bis vier Minuten blanchieren. Sofort in eiskaltem Wasser abschrecken, damit das Mousse grün bleibt.

2. Gut abtropfen lassen und mit den Minzblättern, Sauerrahm, Salz, Pfeffer und einem Spritzer Zitrone im Mixer pürieren und kaltstellen.

Gemüse (Grill & Crunch)

1. Das Grillgemüse: Zucchini- und Paprikastreifen dünn mit Öl bestreichen. Auf dem heißen Grill (oder in der Grillpfanne oder Toaster) von beiden Seiten scharf grillen, bis sich die typischen Grillstreifen bilden. Erst danach mit Salz, Pfeffer, dem gehackten Knoblauch und frischen Thymianblättern marinieren.

2. Der Frische-Crunch: Die hauchdünnen Kohlrabistifte mit ein Teelöffel Zitronensaft und einer Prise Salz roh marinieren. Die Kirschtomaten halbieren, leicht salzen und mit dem Kürbiskernöl verfeinern.

Fleisch-Variante (Parallel zubereiten)

Variante A: Die Hendlstreifen würzen. Nacheinander in Mehl, Ei und der Kürbiskern-Brösel-Mischung panieren. In heißem Fett in der Pfanne ca. vier bis fünf Minuten goldbraun backen.

Variante B: Die Hendlstreifen mit Öl, Zitronensaft und den gehackten

Kräutern marinieren. In einer heißen Pfanne von beiden Seiten je zwei bis drei Minuten knusprig braten. Salzen und pfeffern.

Anrichten

1. Die Polentaschnitten in einer Pfanne mit etwas Öl oder Butter von beiden Seiten knusprig-goldbraun anbraten.

2. Die warmen Polentaschnitten als Basis in die Bowl setzen. Das warme Grillgemüse (Zucchini, Paprika) sowie das kalte Gemüse (Kohlrabi, Tomaten) dekorativ daneben platzieren.

3. Zwei Esslöffel kurz in heißes Wasser tauchen und aus dem kalten Erbsen-Minze-Mousse Nockerl formen. Diese mittig auf die Bowl setzen.

Nicht vegetarische Variante:

Die gewählte Hendl-Variante dazugeben und nach Wunsch mit ein paar Tropfen steirischem Kürbiskernöl verfeinern.

Mehr Rezepte auf:

derhanfacker.at/rezepte



**Sommer-Bowl
mit Polentaschnitten und
Erbsen-Minze-Mousse**



Gruppenfoto vom Feuerwehorausflug nach Piran.

Die Feuerwehr St. Oswald b. Pl. – St. Bartholomä blickt auf ereignisreiche Wochen zurück. Am 25. und 26. April fand der diesjährige Feuerwehorausflug nach Piran statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück am Trojane-Pass und einer Weinverkostung führte die Reise weiter an die slowenische Küste, wo der erste Tag bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklang. Am zweiten Tag besuchten die Teilnehmer die beeindruckenden Höhlen von Postojna, bevor nach einem gemeinsamen Mittagessen die Heimreise angetreten wurde. Der Ausflug stärkte die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr nachhaltig.

Am 3. Mai stand außerdem die traditionelle Florianimesse in Sankt Bartholomä auf dem Programm. Gemeinsam mit dem Musikverein St. Bartholomä sowie den beiden Bürgermeistern Josef Birnstingl und Ing. Jürgen Konrad marschierten die Kameraden der Feuerwehr feierlich in die Kirche ein, um den Schutzpatron der Feuerwehren zu ehren. Die heilige Messe wurde von Feuerwehrkurat Pater Paulus

Starke Gemeinschaft – starke Feuerwehr

**Feuerwehorausflug, Florianimesse und Waldbrandeinsatz:
Die Feuerwehr St. Oswald b. Pl. – St. Bartholomä blickt
auf ereignisreiche Wochen voller Kameradschaft und
Engagement zurück.**

Kamper geleitet. Neben den kameradschaftlichen Veranstaltungen war die Feuerwehr zuletzt auch bei fordernden Einsätzen stark gefordert. Beim Waldbrand in Eisbach-Rein standen zahlreiche Mitglieder im Einsatz. Mit großem Engagement und hoher Einsatzbereitschaft unterstützten die Feuerwehrmitglieder sowohl in der direkten Brandbekämpfung als auch

im Abschnittsführungsstab. Durch das gute Zusammenspiel aller eingesetzten Kräfte konnte ein wichtiger Beitrag zur Eindämmung des Brandes geleistet werden. Besonders unter schwierigen Bedingungen zeigte sich einmal mehr die hohe Professionalität sowie die starke Kameradschaft

innerhalb der Feuerwehr.

Zeitgleich zum noch andauernden Waldbrand wurde die Feuerwehr außerdem zu einer Suchaktion nach einem 16-jährigen Mädchen alarmiert. Glücklicherweise konnte die Vermisste bereits am nächsten Tag wohlbehalten aufgefunden werden.

Ein besonderer Dank gilt allen eingesetzten Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz bei diesen anspruchsvollen Aufgaben. Die zahlreichen Veranstaltungen und Einsätze zeigen einmal mehr den großen Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr und der gesamten Ortsgemeinschaft.

➡ Für die Freiwillige
Feuerwehr St. Oswald b.
Pl. – St. Bartholomä
Ortspressebeauftragte
FM Daniel Eisl-Reiter



Waldbrandeinsatz in Eisbach-Rein.



GEMEINNÜTZIGES STEIRISCHES WOHNUNGSUNTERNEHMEN GMBH, DIE FROHNLEITNER:

Zweiter Bauabschnitt Lichteneggstraße

Die Gesellschaft wurde vor 87 Jahren gegründet und hat ihren Sitz in Frohnleiten. „Die Frohnleitner“ errichtet Wohnungen und übernimmt gleichzeitig die Funktion der Hausverwaltung.

Nun entsteht der zweite Bauabschnitt der Wohnanlage gegenüber dem Friedhof. Hierbei handelt es sich um, vom Land Steiermark geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption (Mietkaufwohnungen).

Idyllisch umgeben von Wald, mit Blick auf die Berge und dennoch unweit des Zentrums mit Nahversorger, Schule, Arzt und Sport- und Spielplatz liegt das Wohngebiet. Hier werden in zwei Bauabschnitten insgesamt sechs Gebäude mit 23 Wohneinheiten errichtet, die sich harmonisch in das natürliche Gefälle des Geländes einfügen. Die Häuser werden zweigeschossig mit Satteldach in Ziegelbauweise ausgeführt und mit Wärmedämmverbundsystem versehen. Jetzt entstehen 11 Geschossbau- und Maisonettenwohnungen mit einer Größe von ca. 52m², 67m², 83m² und 92 m². Alle Wohnungen verfügen über Balkone oder Terrassen mit Eigengärten. Die Wohnungen haben Kunststoff-Fenster, sind mit Parkettböden ausgestattet und werden mittels Pellets mit thermischer Solaranlage beheizt. Jeder Wohnung

ist ein Kellerabteil und ein überdachter PKW-Stellplatz zugeordnet. Es wurde großer Wert auf eine großzügige Grünanlage gelegt und die versiegelten Flächen so gering wie möglich gehalten. Weiters werden Besucherparkplätze, Fahrrad- und Kinderwagenabstellplätze, ein Müllsammelplatz und ein Kinderspielplatz errichtet. Die Siedlungsstraße sowie die Parkplätze und Carports dienen gleichzeitig als Pufferzone zwischen der öffentlichen Straße und dem privaten Wohnbereich.

Weiters stehen noch folgende Wohnungen zur Verfügung:

St. Bartholomä 201 / 46,40 m² / Miete mit Kaufoption
St. Bartholomä 157 / EG / 84,60 m² / Mietwohnung
St. Bartholomä 157 / 1.OG / 84,60 m² / Mietwohnung

➡ Heidi Lachner



Baubeginn:

Mit den Bauarbeiten vom zweiten Bauabschnitt wurde zwischenzeitlich begonnen, sodass diese neuen elf Wohnungen voraussichtlich im März 2027 fertiggestellt werden. Bitte beachten Sie, dass es sich hier um Mietwohnungen mit Kaufoption handelt und daher das jährliche Einkommen von € 49.600,- (1 Person) und € 74.400,- (2 Personen) nicht überschritten werden darf.

Kontaktdaten:

Die Frohnleitner,
Gemeinnütziges Steirisches
Wohnungsunternehmen GmbH
Mayr-Melnhof-Straße 10
8130 Frohnleiten
Homepage: www.frohnleitner.at
E-Mail: office@frohnleitner.at
Telefon: 0 3126 5095



Bei sehr hohen Temperaturen können einige Tipps dabei helfen, einen kühlen Kopf zu bewahren und die Hitze besser zu ertragen.

So bleiben Sie an heißen Tagen gesund!

Ausreichend trinken

Trinken Sie täglich 1,5 bis 3 Liter, am besten Wasser oder ungesüßte Tees. Vermeiden Sie Alkohol sowie stark gezuckerte oder koffeinhaltige Getränke. Trinken Sie regelmäßig und nehmen Sie Getränke für unterwegs mit. Bei Anstrengung steigt der Flüssigkeitsbedarf.

Leicht essen

Bevorzugen Sie mehrere kleine, leichte Mahlzeiten. Ideal sind Obst, Gemüse und Salate, besonders wasserreiche Sorten wie Gurken, Tomaten oder Wassermelonen.

Körper kühlen

Feuchte Tücher, kühle Fußbäder oder das Besprühen von Gesicht und Armen helfen beim Abkühlen. Duschen Sie lauwarm, um den Kreislauf nicht zu belasten.

Anstrengung vermeiden

Verlegen Sie körperliche Aktivitäten in die kühleren Morgen- oder Abendstunden und vermeiden Sie starke Belastung in der Hitze.

Sonnenschutz beachten

Tragen Sie leichte, luftige Kleidung aus Naturmaterialien, eine Kopfbedeckung und Sonnencreme (LSF 30+).

Kühle Umgebung schaffen

Lüften Sie früh morgens und abends, halten Sie tagsüber Fenster und Jalousien geschlossen. Reduzieren Sie Wärmequellen im Haushalt und halten Sie sich möglichst in kühlen Räumen oder im Schatten auf.

Lebensmittel und Medikamente richtig lagern

Achten Sie auf durchgehende Kühlung von Lebensmitteln. Medikamente können hitzeempfindlich sein, lassen Sie sich bei Bedarf ärztlich oder in der Apotheke beraten.

Auf andere achten

Besonders gefährdet sind ältere, kranke Menschen sowie Kinder und Schwangere. Helfen Sie bei Bedarf und holen Sie Hilfe. Lassen Sie niemals Kinder oder Tiere im Auto zurück.

➡ Styria Vitalis

Gesund bei Hitze: www.gesundheit.gv.at/leben/umwelt/gesund-bei-hitze.html

AGES: www.ages.at/umwelt/klima/klimawandelanpassung/hitze

Steirischer Hitzeschutzplan: www.gesundheit.steiermark.at

(Suchbegriff: Hitzeschutzplan)

Persönliche Ratschläge am Hitzetelefon: 0 800 880 800 - kostenlos



Hitze ist Schwerstarbeit für unseren Körper

Als Hitzewelle bezeichnet man mindestens drei aufeinanderfolgende Tage mit Temperaturen über 30 Grad, bei denen es auch in der Nacht nicht merklich abkühlt. Hitzewellen werden häufiger und intensiver.

Wir alle spüren, dass hohe Temperaturen unser Wohlbefinden beeinträchtigen, wir vielleicht schlechter schlafen, uns schlechter konzentrieren können, unruhiger oder gereizter sind als sonst. Die gesundheitlichen Folgen können ganz besonders für gefährdete Personengruppen wie beispielsweise ältere oder chronisch kranke Menschen gravierend sein, denn Hitze ist Schwerstarbeit für unseren Körper: Er muss mehr Energie aufwenden, um seine Temperatur zu regulieren. Durch starkes Schwitzen verliert er Flüssigkeit und wichtige Mineralstoffe.

Die amtliche Statistik zeigt, dass Spitalsaufenthalte in extremen Sommern deutlich zunehmen und mehr Menschen sterben als in vergleichbar „normalen“ Wochen. Umso wichtiger ist es, die Gefahren von Hitze sowie Schutz- und Verhaltensempfehlungen ernst zu nehmen.



Barthlmäer Chronik

APRIL 2026

HRC Jaritzberg



Die Mitglieder des Vereins wurden mit neuen Rad- und Laufdressen ausgestattet. Die Präsentation erfolgte beim Kellerstöckl vor der Alten Kirche.

SEITE 38

APRIL 2026

Eröffnungsfeier



Volksschuldirektorin Martina Hammer freute sich über „ihre“ neue Schule. Simone Koren-Wallis führte charmant durch das Programm.

SEITE 40



Ende Jänner wurde im Vereinsheim des USV St. Bartholomä sowie im Schulzentrum eine mehrtägige Ausbildung für den Seniorensport durchgeführt.



An drei intensiven Ausbildungstagen wurden die Teilnehmer vorbereitet.

Mehr Bewegung, mehr Lebensfreude

MÄR
3

Mit dem Projekt „Aktiv und bewegt älter“ stärkt die SPORT-UNION Steiermark Bewegung im Alter. Senioren bleiben so gesund, mobil und aktiv.

Im Rahmen des Projekts Aktiv & bewegt älter wurde im Vereinsheim des USV St. Bartholomä sowie im Schulzentrum Ende Jänner eine mehrtägige Ausbildung für den Seniorensport durchgeführt. An drei intensiven Ausbildungstagen

wurden die Teilnehmer theoretisch und praktisch auf ihre Tätigkeit als Übungsleiter vorbereitet. Beim Lehrauftritt konnten alle ihr Können unter Beweis stellen und überzeugten mit großem Engagement. Das Ergebnis: 18 qualifizierte Senio-

rentrainer stehen nun zur Verfügung – darunter auch ein Vertreter aus der Gemeinde. Auch in St. Bartholomä gibt es bereits erste Aktivitäten: Im März fand ein Bewegungsnachmittag mit Kurzvortrag und praktischen Bewegungsimpulsen durch Arne Öhlknecht und Jenny Vollmann von der SPORTUNION Steiermark statt. Die Gemeinde unterstützt diese Initiative ausdrücklich. Ziel ist es, der älteren Generation attraktive Möglichkeiten für Bewegung, Begegnung und Gesundheit zu bieten – für mehr gesunde Lebensjahre.

➔ [Sportunion Steiermark](#)



Das Ziel: Mehr Bewegung, Begegnung und Gesundheit.



Im März fand ein Bewegungsnachmittag mit Kurzvortrag durch Arne Öhlknecht und Jenny Vollmann von der SPORTUNION Steiermark statt.

Zehn Jahre Bäuerinnenstammtisch

Am Montag, dem 07.03.2016 war es soweit, Hermi Schlatzer lud zum ersten Bäuerinnenstammtisch ein. Seit zehn Jahren bringt der immer gut besuchte Bäuerinnenstammtisch Frauen aus Landwirtschaft, Familie und Dorfleben zusammen, mit gutem Essen, guten Gesprächen, Spaß und guter Laune vergeht die Zeit immer wie im Flug. Der Stammtisch findet weiterhin jeden ersten Montag im Monat beim Bartholomäer Kirchenwirt statt. ➡ AS



Bäuerinnenstammtisch beim Bartholomäer Kirchenwirt

MÄR
7



Mit guter Ausrüstung durch den Raabstollen.

Bergbau und Fischzucht

Von Stieren und großen Bisons in den vergangenen Jahren führte es uns heuer zu ca. einer Million Fische bei der Fischzucht Kroisleitner. Am Vormittag begaben wir uns unter Tag und befuhren den alten Raabstollen. Wir durften an diesem Tag viel Wissen über Bergbau und Fischzucht mit nach Hause nehmen. Auch die Fahrt selbst war sehr interessant, über Berg und Tal bei Sonne, Regen und Schnee konnten wir viele landwirtschaftliche Flächen sehen. ➡ AS

MÄR
21

Hannes Offenbacher

Fliesen

& Plattenverlegung

Jaritzberg 135
8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26
hannes.offenbacher@gmx.at

Beliebtes Hobby- turnier ESV

MÄR
23

In der Turnierwoche im März spielen jeden Tag fünf Moarschaften mit hohem Niveau, die von nah und fern anreisen. Täglich wird ein Sieger ermittelt. Schon früh ist dieses Turnier ausgebucht, denn auf der Stockanlage herrscht immer beste Stimmung und die Teams werden gut verpflegt. Obmann Johann Pfennich dankt seinem Helferteam und den Sponsoren für die vielen großartigen Preise für die tägliche Siegerehrung. ➡ AM



Am Dienstag siegte die Mixed Moarschaft des ESR Bernau. Von links: Traude Krisper, Helmut Schwabl, Harald Mirnig und Elisabeth Riedl

MÄR
26



Die Sanierung des Streetsoccerplatz wurde beschlossen.

Gemeinderatssitzung

Die Vorlage des Rechnungsabschlusses des Vorjahres stellte den Schwerpunkt der ersten Gemeinderatssitzung im heurigen Jahr dar. Vom Bürgermeister wurden die Zahlen sehr detailliert erklärt und der Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Rudolf Höller hat sich für das Rechnungswerk insbesondere bei der Buchhaltung bedankt. Der Rechnungsabschluss 2025 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die unbe-

dingt erforderliche Sanierung des Streetsoccerplatzes wurde ebenfalls in dieser Sitzung vom Gemeinderat genehmigt. Auch der Glasfaserausbau im Gemeindegebiet von Sankt Bartholomä stand auf der Tagesordnung. Der Auftrag wurde an SBIDI, einer 100%igen Tochtergesellschaft des Landes Steiermark, vergeben. Die Gemeinde Sankt Bartholomä hat den Ausbau mitzufinanzieren.

➡ JB

Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0



Die Kraft fürs Land

Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice

Führungswechsel bei der JVP

Bei der Jahreshauptversammlung wurde auf die gemeinsamen Aktivitäten des vergangenen Jahres zurückgeblickt. Außerdem stand die Neuwahl des Vorstand auf dem Programm. Zum Obmann wurde Maximilian Gutjahr gewählt, sein Stellvertreter ist Marcel Raudner. Auch Bürgermeister Josef Birnstingl sowie zwei Vertreter der JVP STMK waren mit dabei. Bei gutem Essen und netten Gesprächen klang der Abend gemütlich aus. ➔ DR



Der neu gewählte Vorstand mit den Mitgliedern der JVP St. Bartholomä und den Ehrengästen bei der Jahreshauptversammlung 2026 in gemütlicher Runde.

MÄR
27



Beim Frühjahrsputz zeigten die Teilnehmer großen Einsatz für die Umwelt.

Frühjahrsputz Gemeinde

Die Aktion „Der große Steirische Frühjahrsputz“ gewinnt immer größere Bedeutung und Beliebtheit. Auch in unserer Gemeinde nehmen von Jahr zu Jahr immer mehr Personen daran teil. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, die entlang unserer Straßen und Bäche einmal im Jahr unachtsam weggeworfenen Müll einsammeln. Noch wichtiger wäre es, wenn es dazu gar nicht kommt, dass Abfall auf diese Art entsorgt wird. ➔ JB

MÄR
28



gemeinsam besser leben

Dein Berater vor Ort!

Bernhard Strommer

Tel.: +43 664 251 35 42

E-Mail: bernhard.strommer@uniqua.at

8112 Gratwein, 8151 Hitzendorf

uniqua.at





Am Karsamstag in der Früh trafen sich die Kinder vor der Pfarrkirche um das geweihte „Weihfeuer“ von Haus zu Haus zu tragen.



Mit der Palmweih startet die Karwoche.

In der Osterwoche gibt es viele Aktivitäten

APR
4

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Die Palmweih erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Der Höhepunkt der Osterwoche ist der Ostersonntag, mit der Auferstehungsfeier.

Der Palmsonntag ist mittlerweile die bestbesuchte kirchliche Veranstaltung des Jahres. Der Grund liegt an der Teilnahme der Kinder vom Kindergarten und der Volksschule. Ähnlich ist es auch beim Erntedankfest im Herbst, auch hier ist

aufgrund des Mitwirkens der Kinder eine große Besucheranzahl gegeben. Der Treffpunkt bei der Alten Kirche und das damit verbundene tolle Ambiente trägt natürlich auch dazu bei. Danke an alle Mitwirkenden. Das Osterratschen, durchgeführt

von Mitgliedern des ÖKB, hat in unserer Gemeinde Tradition. Die Fleischweih, die bei einigen Kapellen und Bildstöcken in unserem Gemeindegebiet abgehalten wird, erfreut sich großer Beliebtheit. Die Osterjause, bestehend aus Weißbrot, Fleisch, Eiern und Kren und gehört vor dem Verzehr geweiht. Auch das Osterkreuzaufstellen ist bei uns Tradition und Brauchtum. Bei den Kindern ist das Weihfeuertragen am Karsamstag sehr beliebt. Das vom Priester geweihte Feuer wird in Blechdosen mit glimmenden Baumschwämmen von Haus zu Haus getragen. ➡ JB



In Reitereggen wurde wieder das Osterkreuz aufgestellt.



Die Fleischweih und das Osterratschen bei der Strimbauerkapelle erfreut sich großer Beliebtheit und hat schon jahrelange Tradition.

Steiermark-Frühling in Wien

Aufgrund der Tatsache, dass die „Steirische Roas“ am 5. Juli in Sankt Bartholomä gastiert, hatten wir die Chance dafür beim Steiermark-Frühling in Wien zu werben. Auf der Hauptbühne vor dem Rathaus vor tausenden Besuchern auf unseren Ort aufmerksam zu machen, war ein einmaliges Erlebnis. Vielen Dank an den Tourismusverband Region Graz, der dies ermöglicht hat. Somit kennen die Wiener auch unsere Gemeinde.

➡ JB



Auf der Hauptbühne vor dem Rathaus wurde auf die Steirische Roas in Sankt Bartholomä angestoßen.

APR
11



Strahlende Gesichter und gute Laune bei allen Teilnehmern vom jüngsten bis zum ältesten.

Erste Ausfahrt für Jung und Alt

Ob mit E-Bike oder Rennrad, gemeinsam ging es über den Liebochtalradweg nach Mooskirchen. Dort wurde im Famoos die Eissaison eröffnet, bevor die Tour über Michlbach zum Bartholomäer Kellerstöckl führte. Bei einer gemütlichen Jause und erfrischenden Getränken konnten sich alle stärken. Ein wunderschöner Platz, der zum Verweilen einlud und den gelungenen Radtag perfekt abrundete.

➡ CK

APR
12






HOCHEGGER TECHNIK GMBH

JARITZBERG 27 UND 213
8113 SANKT BARTHOLOMÄ

E OFFICE@HOCHEGGER-TECHNIK.AT
T +43 (0) 3123 3333-0
F +43 (0) 3123 2069

www.hochegger-technik.at





Über 150 Vereinsdressen wurden bestellt. 50 stolze Mitglieder präsentierten sie beim Fototermin vor der Alten Kirche Sankt Bartholomä.



ÖM-Gold für Johann Prietl – 41,7km/h Schnitt auf 16,4 km!

Neue Rad-/ Laufdressen für den HRC Jaritzberg

APR
13

Frisch, modern und sportlich: Die neuen Rad und Laufdressen präsentieren sich im neuen Design. Ein einheitlicher Auftritt für Training, Wettkampf und gemeinsame Aktivitäten.

Über den Winter wurde entworfen, diskutiert und gestaltet. Mit unseren neuen Outfits sind wir wieder bestens ausgestattet. Dass dieses Projekt umgesetzt werden konnte, verdanken wir der großzügigen Unterstützung unserer Gönner und Förderer:

Gemeinde Sankt Bartholomä, Fisch-Tools, Planungsbüro Zimmermann, KGS Kaufmann, 2 Rad Janger, Raiba Hitzendorf, Aichstern, ESAP Group, Therapiezentrum Verweij, Firma Bodlos, K&R Transport Management. Mit den neuen

Outfits konnten unsere Athleten im Frühjahr bereits herausragende Erfolge feiern. Johann Prietl wurde Österreichischer Meister im Einzelzeitfahren in der Klasse Master2 in Großhartmannsdorf. Ebenso wurde er Steirischer Bergmeister in Kindberg. Mit am Start war auch Robert Pölzl, der Vizemeister wurde. Bei den Läufern war unser Neuzugang Antonia Egger sehr erfolgreich. Sie holte sich in der Gesamtwertung beim Steirischen Crosslaufcup den dritten Platz in ihrer Klasse und erreichte bei den Steirischen 10 km Meisterschaften den hervorragenden fünften Platz. ➡ CK



Lagerhaus Blitz Antonia läuft beim Crosslauf in Knittelfeld auf Platz drei!



Unser Vereinscup: Mit dem Ziel bei der Kulmerbauerkapelle, dem Wahrzeichen des Jaritzbergs, ging es beim ersten Rennen um die aktuelle Führung.

Jahreshauptversammlung

Am 14. April 2026 hielt der Seniorenbund OG St. Bartholomä seine diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahl ab. Viele Mitglieder waren gekommen, begrüßen konnten wir auch die BOF Dr. Liselotte Palz. Unser langjähriger Kassier Herbert Zettl hat sein Amt abgegeben und Obmann Josef Birnstingl mit seinem Vorstand mussten einen neuen Kassier, Kassier Stellvertreter sowie neue Finanzprüfer finden. Die Bemühun-

gen waren erfolgreich und so wurde bei der Neuwahl unter der Führung von BOF Dr. Liselotte Palz der teilweise erneuerte Vorstand einstimmig gewählt. Als neue Kassierin übernahm Annemarie Maier, Kass. Stellvertreterin Karin Raab, neue Finanzprüfer sind Sigrid Schadler, Melitta Thoma und Peter Gogg. Wir danken allen, dass sie für diese Funktionen zur Verfügung stehen.

➡ HH



Herbert Zettl bekam zum Abschied ein Geschenk.

APR
14



Der Pfarrverbandchor „Jubilate Deo“ vor der Barthlmäer Kirche. Das Foto wurde anlässlich der „Steirischen Roas“ erstellt.

Pfarrverbandchor „Jubilate Deo“

Vor einigen Jahren schlossen sich die Kirchenchöre der Pfarren Hitzendorf, St. Oswald b. Pl. und St. Bartholomä zusammen. Der Pfarrverbandchor, unter der Leitung von Ingrid Zöhrer, trägt den klingenden Namen „Jubilate Deo“, übersetzt: „Jauchzt Gott zu“. Aktuell proben die begeisterten Sänger stimmungs- volle Volkslieder für die „Steirische Roas“, die am 5. Juli 2026 in Sankt Bartholomä stattfinden wird.

➡ AM

APR
16

Benefizkonzert Lebensmelodien

109 verkaufte Eintrittskarten, großzügige Spenden und für uns Musiker ein Abend voller Emotionen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich unterstützt und begleitet haben. Mein besonderer Dank gilt der Gemeinde und vor allem Bürgermeister Josef Birnstingl, der mir in allen Belangen stets tatkräftig zur Seite gestanden ist. Mit einer Gesamtsumme von 1.750,00 Euro war diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

➡ EM



Ein besonderes Dankeschön von der Gruppe „Hof“ / Institut Hartheim.

APR
18



Eröffnungsfeier Volksschule

APR
25

Bei herrlichem Wetter und mit vielen Besuchern wurde die offizielle Eröffnung der generalsanierten Volksschule gefeiert. Der Festakt wurde im Freien vor dem Eingang abgehalten und wie es sich gehört, standen die Kinder im Mittelpunkt.

Nach einer 14-monatigen Bauzeit war es soweit. Die umgebaute und neu gestaltete Volksschule wurde offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Mit einem Platzkonzert hat unser Musikverein die eintreffenden Gäste willkommen geheißen. Zu Beginn des Festaktes wurde auf zwei Leinwänden ein Video mit einem Rundgang durch die neue Schule gezeigt. Danach haben die Volksschulkinder die Besucher mit einem lustigen Lied richtig in Stimmung gebracht. Die Moderation der Eröffnungsfeier wurde sehr professionell und charmant von Simone Koren-Wallis durchgeführt. Als Gemeindegängerin und Mutter einer Schülerin war es ihr eine Freude durch das Programm zu führen. Gemeinsam holte sie die Volksschuldirektorin Martina Hammer und den Bürgermeister Josef Birnstingl auf die Bühne und interviewte beide. Nach dem Baubericht des Bürgermeisters folgte ein Baustellentanz der Schulkinder. Die Festansprachen hielten

Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom. Nach einer weiteren Videoeinspielung mit Statements der Schulkinder segnete Gundula Handler in Vertretung von P. Paulus Kamper das Gebäude. Mit der Landeshymne wurde der Festakt geschlossen. Anschließend hatten die Gäste die Möglichkeit die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Von einigen ehemaligen Schülern konnte man hören: „Wir kennen unsere Schule nicht mehr, so schön ist sie geworden.“ Auch die Fassade wurde neu und sehr bunt gestaltet, so dass man von außen sofort erkennen kann, dass es sich beim Objekt um eine Schule handelt. Die Besucher wurden auch kulinarisch verwöhnt, sodass die Eröffnungsfeier erst in den späten Abendstunden endgültig zu Ende ging. Es war auf jeden Fall ein gelungenes Fest, dass allen in bester Erinnerung bleiben wird.

➡ Josef Birnstingl





Zu den Bildern:

A: Eine große Anzahl von Gästen waren beim Festakt anwesend.

B: Die Schulkinder ließen es sich nicht nehmen mit einem Baustellenhelm aufzutreten.

C: Gundula Handler sprach Glaubenssätze und segnete das Gebäude.
D: LH-Stellv. Manuela Khom und Bgm. Josef Birnstingl bei der Eröffnungsfeier.

E: Auch der Außenbereich, im konkreten Fall das Baumhaus, wurde neu gestaltet.

F: Eine große Zahl von Ehrengästen wohnten der Eröffnungsfeier bei.

G: Der Musikverein sorgte für die musikalische Umrahmung der Feier.



Zweifacher Steirischer Tischtennismeister

APR
25

Luca Kogler spielt seit zwei Jahren Tischtennis im Verein und feiert bereits große Erfolge: Am 25. April wurde er Steirischer Meister U13 im Einzel und Doppel sowie Vizemeister U15 im Doppel. Mit Gratwein/Straßengel gelang auf Anhieb der Aufstieg von der ersten Klasse in die Gebietsliga im Erwachsenen Tischtennis. Er wurde auch für die Österreichische Meisterschaft nominiert und führt die „Rookie of the Year“ Wertung der Steiermark an. ➡ IS



Luca bei den Österreichischen Meisterschaften in Kapfenberg für das Team Steiermark.

APR
28



Zeitzeuge und Altbürgermeister Erich Gogg erzählt dem Generalvikar Städtler Erlebnisse mit Hanns Koren. Rechts: Museumsführerin Annemarie Maier.

Generalvikar Leopold Städtler

Anlässlich des 101. Geburtstages von Generalvikar Leopold Städtler plante seine ehemalige Sekretärin einen Ausflug nach Sankt Bartholomä. Das Interesse galt dem Koren-Museum, denn Mag. Städtler besuchte seinen Freund Hanns Koren mehrmals in seinem Haus am Raßberg. Der Generalvikar kümmerte sich in der Diözese Graz-Seckau um den Bau und Erhalt von Kirchen, so bewunderte er mit Kennerblick unser Juwel „Alte Kirche“. ➡ AM



Wäscheservice Adelman

Einfach sauber, einfach glatt.



Wäscherei



Abhol- und Zustellservice



Bügelservice



Individuelle Auftragsbearbeitung

Jürgen Adelman

St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelman.at, www.buegelservice-adelman.at



Viele fleißige Helfer schnitzen, binden und schmücken den Maibaum, bevor er mit viel Kraft und Können vorm Kirchenwirt aufgestellt wird.



Obmann Jürgen Lesky (SPV Kirchenwirt), Obmann Johann Pfennich (ESV)

Maibaumspende vom Bürgermeister



Ein Regenbogen brachte den Maibaum in ein besonderes Licht.

Freiwillige machten sich auf den Weg, um den Maibaum im Wald vom Schulzen auszusuchen. Schulz ist der Vulgoname vom Hof unseres Bürgermeisters Josef Birnstingl, bei dem wir uns für die Baumspende sehr herzlich bedanken. Der Eischützenverein und der Sparverein Kirchenwirt stellten gemeinsam den Maibaum auf. Der Transport war wegen der besonderen Länge der

ausgewählten Fichte sehr aufwendig. Die kreativen Schnitzkünstler sorgten dafür, dass der Hausname „Schulz“ am Maibaum gut lesbar ist. Die Baumkrone und der Kranz wurden mit grün-weißen Bändern verziert und der Baum mit vereinter Kraft aufgestellt. Die fleißigen Helfer wurden im Anschluss von der Gemeinde auf eine Stärkung beim Kirchenwirt eingeladen. ➔ AM



MBT

MARKUS
KOGLER

Macht Metall genial

Hebebühnenverleih

Steigern Sie Ihre Effizienz

Bau, Garten, Wartung oder Event

Ich biete Ihnen die passende Arbeits-Hebebühne

Ausflug nach Pöllauberg

MAI
7

Unser diesjähriger Ausflug führte uns in das wunderschöne Pöllauer Tal. Zuerst besuchten wir die schöne Marien-Wallfahrtskirche am Pöllauberg, bei der wir schon von unserem Pfarrer Pater Paulus erwartet wurden und er mit uns eine Andacht machte. Nach einem Rundgang hoch über Pöllau kehrten wir zum Mittagessen beim Almerwirt ein. Am Nachmittag besuchten wir den Hofladen Muhr in Zeil-Pöllau. Wir wurden mit einem

Aperitif empfangen und uns wurde die Erzeugung von den hauseigenen Schnäpsen, Likören, Marmeladen, Apfelchips uvm. nähergebracht. Danach ging es ans Verkosten der verschiedenen Produkte. Nach Einkäufen im Hofladen traten wir gut gelaunt die Heimreise nach Sankt Bartholomä an. Ein Dankeschön an das Organisationsteam.

➡ HH



Die Marien-Wallfahrtskirche am Pöllauberg.

MAI
9



Mit großer Freude und mit guter Laune präsentiert Sascha Stevanovski Spezialitäten aus seiner Heimat.

Neuer Pächter in Reitereg 28

Nachdem die Pächter vom Genuss-Quartier Reitereg 28 mit Ende des vergangenen Jahres zugesperrt hatten, gibt es seit Mai dieses Jahres wiederum einen neuen Pächter. Sascha Stevanovski hat das Lokal mit dem Namen „Konoba Sidro“ übernommen. Sein Team bietet neben der gutbürgerlichen Küche auch dalmatinische Spezialitäten an. Es werden auch Reservierungen für Geburtstagsfeiern und Hochzeiten angenommen.

➡ JB

Vokalensemble Fenice

MAI
10

Das Vokalensemble Fenice hat am Sonntag, 10. Mai 2026 in der Alten Kirche in Sankt Bartholomä ein tolles Konzert gegeben. 15 Frauen, darunter Katrin Hausegger und Inga Jerne auch zwei „Barthlmäerinnen“, haben die Besucher begeistert. Es war die Freude und Begeisterung am Singen nicht nur hör- sondern auch spürbar. Vielen lieben Dank für das Konzert. Die Gemeinde Sankt Bartholomä freut sich auf eine baldige Wiederholung.

➡ JB



Das Vokalensemble Fenice begeisterte das Publikum in der Alten Kirche mit tollem Gesang.

Frühlingkonzert Musikverein

Beim diesjährigen Frühlingskonzert entführte ein stimmungsvolles Programm unser Publikum in die Welt der Kindheitserinnerungen. Bekannte Melodien ließen Bilder von vergangenen Tagen, Abenteuern und ersten Träumen lebendig werden. Ein musikalischer Abend voller Nostalgie, Freude und berührender Momente. Ein herzliches Dankeschön an all unsere Besucher! Vor einem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal zu musizieren, ist etwas ganz Besonderes. ➡ KP



Der Verein bedankt sich herzlich für die großzügige Unterstützung beim Ankauf unserer neuen Dirndl, ein wertvoller Beitrag für unser „neues“ Auftreten.

MAI
13



Die Pfingstradler posieren vor dem Heidentor bei Carnuntum, das bekannteste römische Bauwerk Österreichs, erbaut 351 nach Christus.

Pfingstradtour nach Carnuntum

Die heurigen Schlauchträger Marlies und Michael haben die Tour großartig geplant: In der Lobau wurden die Räder abgeladen und wir radelten bei Sonnenschein bis nach Orth an der Donau. Nach dem Mittagessen, direkt am Wasser, ging es weiter nach Hainburg. Der zweite Tag führte uns nach Schloss Hof, weiter bis Bratislava. Am Pfingstmontag entdeckten wir das Weingebiet Carnuntum mit Einkehr in der Kellergasse Prellerkirchen. ➡ AM

MAI
24

Neue Ortstafeln für Sankt Bartholomä

Seitens der Landesstraßenverwaltung wurden neben der L316 zwei neue Ortstafeln aufgestellt. Die Tafeln sind größer als die alten und sind auch mit dem Schriftzug „Sankt Bartholomä“ und nicht in abgekürzter Schreibweise beschriftet. Die Standorte, die damit das Ortsgebiet kennzeichnen, sind natürlich unverändert geblieben. ➡ JB



Bürgermeister Josef Birnstingl freut sich über die neue und größere Ortstafel an der Landesstraße.

MAI
28



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ UMGEBUNG

Sauber sammeln für Sankt Bartholomä

Der AWW GU stellt die Abfallsammlung im Bezirk neu auf: ab 2027 übernehmen somit auch in Sankt Bartholomä zwei im Bezirk ansässige Unternehmen die Sammlung von Altpapier (Firma Ehgartner) sowie Restmüll und Biomüll (Firma Saubermacher).

Dabei werden verbandsweit über 70 Prozent der Sammelrouten mit hochmodernen Elektro-LKW's zurückgelegt. Dadurch wird die Abfallsammlung deutlich leiser und es entstehen vor Ort keine CO₂-Emissionen. Das ist ein messbarer Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität aller Bürger. Gleichzeitig übernehmen die Gemeinden damit Verantwortung im Klimaschutz. Neue Maßstäbe in puncto effizienter Abfallsammlung werden gesetzt. Mithilfe einer digitalen Datenbank, in der alle Mülltonnen verortet sind, können die Sammelstrecken durch softwareunterstützte Tourenplanung optimiert werden. Um dies zu ermöglichen, werden in Graz-Umgebung neue Mülltonnen aufgestellt.

Dabei setzt der AWW GU auf ein vorteilhaftes Eigentumsmodell: Die Behälter werden über den AWW GU für die Gemeinden neu angekauft und nicht wie bisher von den Entsorgungsbetrieben gemietet.

Neue Mülltonnen auch in Sankt Bartholomä ab Herbst 2026

Alle Haushalte erhalten ab Herbst eine Restmülltonne (dunkelgrauer Korpus, schwarzer Deckel). Sie werden zeitgerecht darüber informiert, ab wann diese benutzt werden kann. Die bestehenden Restmüllsäcke bitte bis Ende 2026 aufbrauchen, ab 2027 können diese vom Entsorger nicht mehr mitgenommen werden. Alle Haushalte erhalten ab Herbst auch eine Altpapiertonne (dunkelgrauer Korpus, roter Deckel). Diese kann aufgrund der Entsorgungsvereinbarung allerdings erst ab Jänner 2027 von der Firma Ehgartner entleert werden. Bringen Sie daher bis Ende 2026 Ihr Altpapier bitte wie gewohnt ins Altstoffsammelzentrum. Nur Haushalte, die bereits eine Biotonne haben, erhalten eine neue (dunkelgrauer Korpus, brauner Deckel). Falls Sie bisher keine Biotonne hatten, aber künftig eine nutzen möchten, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde.

► Karin Nussmüller-Wind



Sonst noch wichtig:

Alle bestehenden Mülltonnen müssen beim Austausch zurückgegeben werden, da diese einem Entsorgungsunternehmen gehören.

Über den genauen Termin, den Ablauf der Verteilung der neuen Tonnen und den Abzug der alten Tonnen werden Sie rechtzeitig informiert.

Die Umstellung auf Tonnen ist für Bürger kostenlos.

Die Gemeinde bittet um sorgsamen Umgang mit den neuen Behältern, um die Lebensdauer zu verlängern.

Bei den gelben Säcken für Leicht- und Metallverpackungen ändert sich nichts.



Marktplatz

Erfolgreiche Prüfungen

Wir nähern uns schon wieder dem Schulabschluss, für viele bedeutet dies auch den Abschluss der Schul- oder Berufsausbildung. Wie bereits in den vergangenen Jahren laden wir alle Schüler, die heuer die Matura mit Erfolg bestanden haben ein, mit dem Zeugnis ins Gemeindeamt zu kommen. Gleiches gilt für den erfolgreichen Lehrabschluss, Studium und Meisterprüfung. Bei unserer jährlichen Gemeindeversammlung möchten wir allen, die sich gemeldet haben, als Anerkennung für ihre Leistung einen kleinen finanziellen Beitrag zukommen lassen.

Suche Pachtfläche

Ich, Dominik Simbürger, suche eine Pachtfläche für Obstkulturen mit einer Mindestgröße von 0,9 Hektar und einer Pachtdauer von 25 Jahren. Wenn Sie eine passende Fläche anbieten können, freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme unter 0 677 621 091 82.

Rasenmähzeiten

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass Gemeinden in der Steiermark die Möglichkeit haben, das Rasenmähen oder andere geräuschvolle Tätigkeiten nur zu bestimmten Zeiten zu erlauben. Der Gemeinderat ist befugt, eine diesbezügliche ortspolizeiliche Verordnung zu erlassen und die Nichtbefolgung der Vorschrift könnte als Verwaltungsübertretung geahndet werden. Für das Gemeindegebiet von Sankt Bartholomä gibt es keine diesbezügliche Vorschrift. Als Bürgermeister bin ich der Ansicht, man sollte nicht alles mit Gesetzen und Verordnungen regeln. Der gesunde Haus-

verstand und gegenseitiges Verständnis müssten in dieser Angelegenheit auch ausreichen.

Rehkitzrettung mit Wärmebildkamera!

Moderne Technik im Dienste des Naturschutzes/ Erfolgreiche Kitzrettung in Sankt Bartholomä

Während der Mähperiode in den Monaten Mai und Juni droht Rehkitzen im hohen Gras große Gefahr, da sie bei Bedrohung nicht flüchten. Der Jagdverein Sankt Bartholomä bietet daher ab sofort den Einsatz einer neuen Wärmebilddrohne an und das bereits mit großem Erfolg! Zahlreiche Kitze konnten so schon vor den Mähwerken gerettet werden. Das klappt nur dank der bereits jetzt sehr guten Zusammenarbeit mit unseren Landwirten und freiwilligen Helfern. Da dieser wichtige Naturschutz auch in der nächsten Saison fortgeführt wird, bitten wir Landwirte bzw. Wiesenbesitzer die Mähtermine rechtzeitig bei uns zu melden.

Kontakte/ Ansprechpartner für Landwirte und Helfer:

Kai Thürnau 0 664 940 40 60
Philipp Schmid 0 664 225 03 36
Peter Schalk 0 676 350 69 70
Jölili Gerhard 0 676 919 01 82



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 1. Juli 2026, 16:00
MI, 5. August 2026, 16:00
MI, 2. September 2026, 16:00
Bitte um Voranmeldung!

Bauberatung

BM DI (FH) Thomas Klampfer
MI, 8. Juli 2026, 17:00
MI, 12. August 2026, 17:00
MI, 9. September 2026, 17:00
Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 15. Juli 2026, 18:00
Bitte um Voranmeldung!

Klima- und Energieberatung

DI Horst Köberl
0 676 40 51 601
office@eb-köberl.at
Bitte um Voranmeldung!

Psychische Gesundheit

Kerstin Suppan-Eibinger,
MBA, MSc
0 664 38 88 660
Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

MI, 1. Juli 2026
MO, 27. Juli 2026
DI, 25. August 2026
MI, 23. September 2026

Abholung Leicht-Verpackung

MO, 6. Juli 2026
MO, 17. August 2026
MO, 28. September 2026

Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00
ausgenommen
FR, 17. Juli 2026

Sperrmüllsammlung

FR, 17. Juli, 8:00 – 18:00

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Vor Anmeldung 0 3123 2227

Für Bauschutt gibt es keine Hausabholung!

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im Gemeindeamt unter 0 3123 22 27
Bitte die Tierkadaver nur im Kühlraum lagern!



Barthlmäer Marktplatz

Repair-Café Hitzendorf / Sankt Bartholomä

Die Initiative „Repair-Café Hitzendorf/ Sankt Bartholomä“ versucht ehrenamtlich und kostenfrei defekte Geräte und Gegenstände zu reparieren, um diese vor einer unnötigen Entsorgung zu bewahren. Auch Näharbeiten an Kleidung und Textilien werden durchgeführt. Unterstützt wird das Repair-Café von den Sponsoren „Bäckerei-Café Kogler“ und „Spar Zsikovits“, die uns immer und zuverlässig mit Gebäck und Jause versorgen. Ein wertschätzendes Dankeschön natürlich auch an all unsere mithelfenden Freiwilligen. Sie stellen ihre fachlichen Kenntnisse und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung.

Möchte jemand beim Repair-Café als Helfer mitwirken? Wenn ja, kommen Sie uns einfach bei einem der nächsten

Repair-Cafés besuchen oder kontaktiert mich direkt:

Peter Hrab, 8113 St. Bartholomä 122

Telefon 0 664 310 24 32

Email: peter.hrab@aon.at

Du könntest damit einen großen Beitrag zur Abfallvermeidung und zum Klimaschutz leisten. Bis Sie wieder von uns hören oder wir Sie im Repair-Café persönlich begrüßen dürfen, wünsche ich Ihnen im Namen aller mitwirkenden Menschen unserer Initiative eine schöne Zeit!

➡ **Peter Hrab**



Dein Sammeltaxi im Steirischen Zentralraum

Die flexible Ergänzung zum öffentlichen Verkehr

schon ab **3€**

Anrufen & buchen:
050 61 62 63
flux.at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Steirischer Zentralraum

Das Land Steiermark Region

Die Geschichte unseres Bezirkes!

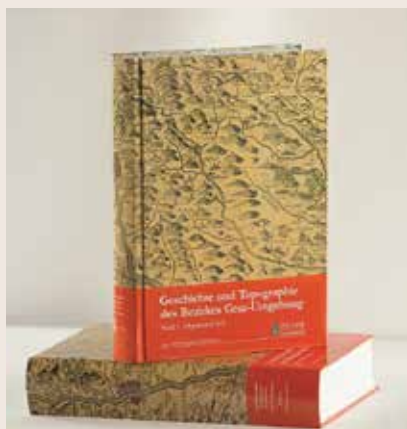
Echt monumental: Vor kurzem hat das Landesarchiv unter dem Titel „Geschichte und Topographie des Bezirkes Graz-Umgebung“ ein zweibändiges Standardwerk herausgebracht, das auf über 1.500 Seiten die Vergangenheit und Gegenwart unseres Heimatbezirkes unter die Lupe nimmt.

Der Allgemeine Teil (Band 1) enthält - außer einem Überblick über die Geschichte von 1848 bis heute - illustrierte Beiträge zu den Themen Geologie und Siedlungsraum, Archäologie, Rechtsleben, Kirchengeschichte, Sozialwesen, Schul- und Bildungsgeschichte, Katastrophen und Epidemien, Kunst und Kultur, Land- und Forstwirtschaft, Bergbau und Industrie sowie Handel, Gewerbe und Tourismus.

Das Bezirkslexikon (Band 2) wiederum bietet für jede der heute 36 Gemeinden im Bezirk und deren topographischen Einheiten (Ortschaften, Siedlungen, Schlösser etc.) ausführliche Informationen, darunter auch die frühesten urkundlichen Nennungen, Listen der Gemeindevorsteher und Bürgermeister, Pfarrer und Seelsorger, der Schulleiter sowie historische Riedkarten, Ortsbilder und Gemeindewappen.

Eine umfassende Bezirksgeschichte also, die kaum je zu übertreffen sein wird!

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde Sankt Bartholomä in Verbindung.



Für unsere Gesundheit

Dr. Lea Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

ORDINATION

MO 8:00–12:00 14:00–16:00
DI 8:00–12:00
DO 14:00–18:00
FR 9:00–12:00
SA 9:00–12:00

Medikamentenausgabe:

FR 8:00–9:00

URLAUBSZEITEN

28.09.2026 - 03.10.2026

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00
MI 8:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 8:00–12:00
SA 8:00–10:00

URLAUBSZEITEN

04.08.2026 - 22.08.2026

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00
DI 7:30–11:30
MI 7:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 7:00–11:30

URLAUBSZEITEN

10.07.2026
27.07.2026 - 14.08.2026
21.09.2026 - 25.09.2026

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Gürtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00
DI 7:45–11:30
MI 7:45–11:30 15:00–17:00
DO 7:45–11:30

URLAUBSZEITEN

17.08.2026 - 11.09.2026

Dr. Peter Jörgl

Praktischer Arzt und
Facharzt für Kinder- und
Jugendheilkunde
8151 Hitzendorf 281
0 3137 514 01
0 664 13 89 905

ORDINATION

MO 8:00–12:00 14:00–16:00
DI 8:00–12:00
MI 16:00–19:00
DO 8:00–12:00
FR 8:00–11:00

URLAUBSZEITEN

17.08.2026 - 04.09.2026

Für unsere Gesundheit

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden.

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.

Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

WILLKOMMEN

Unsere Jüngsten



Tonda Rottenbacher
geb. 2. Jänner 2026
Eltern: Mia Rottenbacher und
Michael Rottenbacher-Jäger

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Altersjubilare



75
Sophie Kainz
geb. 28. März 1951



75
Alois Beichler
geb. 9. April 1951



75
Johanna Hermann
geb. 8. Mai 1951



75
Theresia Reicher
geb. 23. Mai 1951



75
Anneliese Weißenböck
geb. 28. Mai 1951



80
Ilse Gschwend
geb. 5. April 1946



80
Johann Weißenböck
geb. 18. Mai 1946



85
Erika Kaspar
geb. 30. April 1941



85
Theresia Roth
geb. 14. Mai 1941



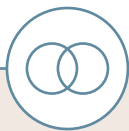
85
Herma Dirnberger
geb. 24. Mai 1941



90
Maria Hergan
geb. 29. April 1936

GLÜCKWÜNSCHE

Zur Hochzeit bzw. zum Ehejubiläum



**Mia Rottenbacher und
Michael Rottenbacher-Jäger**
Grüne Hochzeit
23. Dezember 2025



**Anna und Peter
Lackner**
Goldene Hochzeit
29. Mai 1976

IM GEDENKEN

Zum Abschied



Theresia Küberl
* 16. März 1933
† 1. März 2026



Josefine Kogler
* 16. Juli 1934
† 11. April 2026



Juliana Zöhrer
* 23. Juni 1938
† 1. Mai 2026

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

0 BIS 24
UHR

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und persönlichem Engagement zum besten Preis.

- eigener **Zeremoniensaal**
- eigenes **Krematorium**
- bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Bestattungsvorsorge-Versicherung **Wiener Verein**

Gratwein und Umgebung
Tel.: 03124 51725

**St. Bartholomä, Großraum
Hitzendorf und Umgebung**
Tel.: 0664 83 093 75

grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG



Alles für Ihr Zuhause: Strom, Wärme & Klima.

Jetzt von attraktiven Komplettpaketen
und Förderungen profitieren.



PV & Stromspeicher

Eigener Strom. Volle Freiheit.

- ✓ Strom erzeugen, speichern und selbst nutzen
- ✓ **Ab € 15.990,-**
- ✓ **Mind. € 2.500,- Bundesförderung sichern***



www.e-steiermark.com/sonnenenergie



Wärmepumpe

Heizen ohne Sorgen.

- ✓ Nachhaltig, zukunftssicher und sorgenfrei heizen
- ✓ **Ab € 17.493,-**
- ✓ **Bis zu € 7.500,- staatliche Förderung***



www.e-steiermark.com/heizungstausch



Klimaanlage

Prima Klima für Ihr Zuhause.

- ✓ Effizient kühlen und spürbar wohlfühlen
- ✓ **Jetzt nur € 2.990,-****



www.e-steiermark.com/klimapaket



Jetzt Top-Angebote & Förderungen sichern:
www.e-eins.at
0316 / 9000-55000

Alle Details zu den aktuellen Fördersätzen und -möglichkeiten auf der Website der Energie Steiermark ersichtlich. Aktionen gültig bis *31.08.2026 bzw. **30.09.2026.



ENERGIE STEIERMARK